

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 110.

Sonntag den 13. Mai

1883.

Wegen der Pfingstfeiertage

erscheint die nächste Nummer dieses Blattes **Mittwoch den 16. Mai c.**

Die Expedition.

Hosenträger, Strumpfbänder,
sowie **Hosenträger- und Strumpfbänderband** in
grösster Auswahl empfehlen

161 *Baumacher & Co. Kettleranten.*

Die Bergolderei

von

Heinr. Reichard, Emserstraße 67,

empfeht sich im Anfertigen von **Spiegeln** jeder Art, **Galerien, Bilderrahmen**, sowohl für Oelgemälde, Kupferstiche, Photographien u. s. w., sowie im **Neuergolden** und **Renoviren** genannter Artikel, **Aufziehen** und **Einrahmen** der **Bilder. Lager in Spiegeln und Bilderrahmen.** 10193

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmer,** sowie **Salon-Einrichtungen, Polster- und Kastenmöbeln, Spiegel und Betten.** Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie.

7243 **Heinr. Sperling, Tapezirer.**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlaffortirten **Grabstein-Geschäfte** links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.

9837 **Fran C. Jung Wwe.**

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten,** sowie compl. Einrichtungen **Feste Preise. Garantie 1 Jahr.**

Krankentisch zu vermietzen im Möbellager Friedrichstraße 19. 3774

Nach einem Recepte des berühmten Zahnarztes

Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,

habe ich ein **Zahnpulver** angefertigt, welches ich unter dem Namen

Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

Preis per Schachtel 50 Pf.

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten aufmerksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen. Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut bewährt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebenso viele Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren,** zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma: **E. Rosener, Wiesbaden,** gestempelt ist und in der oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres durch eine neue ersetzt.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5,

Lager sämtlicher deutscher, englischer und französischer
6240 Parfümerien und Toilette-Artikel.

Gummi-Betteinlagen

für **Wüchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, im „Adler“.

5010

Begründet 1852. 4893



Schmuckfedern werden täglich ge-
waschen, gefärbt u.
gefranst zu den billigsten Preisen. **J. Quirein,**
7 H. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Cöln. Hof“.

E. Glöckner, Musiker und Klavierstimmer,
wohnt Nerostrasse 9. 12172

Wein-Versteigerung.

➡ **Nächsten Samstag den 19. Mai,** ➡

Vormittags 10 Uhr anfangend,

werden aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“ zu Wiesbaden Ermächtigung des Masse-Curators nachverzeichnete



Fass-Weine



im großen Saale des Hotels (Eingang von der Wilhelmstraße) öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

2 Stüd Niersteiner,
1 „ Rüdesheimer,
1 „ Rouland,

1 Stüd Geisenheimer,
1 „ Hochheimer,
2/2 „ Ingelheimer,

3 Orhoft Bordeaux &c.

Probetag: Freitag den 18. Mai Vormittags von 10 bis 1 Uhr, sowie bei der Auction.

257

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. Mai wird im Güterschuppen der Hessischen Ludwigsbahn eine kürzlich von Triest an einen hier nicht mehr anwesenden Adressaten eingetroffene Sendung **Südfrüchte**, und zwar 11 Ballen **Rosinen** und 3 Kisten **Feigen** im Gewichte von 816 1/2 Kilo, der öffentlichen Versteigerung gegen gleich baare Zahlung ausgesetzt. Die Waare ist bereits verzollt.

18708

Die Güter-Expedition der S. L. B.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. Mai 1888:

Versichert 60,630 Personen mit . . . Mk. 425,060,000.

Bankfonds . . . „ 100,000,000.

Ausgezählte Versicherungssummen seit . . . „ 142,000,000.

Eröffnung . . . „ 142,000,000.

Dividende im Jahre 1888: 43 Prozent.

„ „ „ 1884: 44 „

Vertreter der Bank:

Eduard Krah, Marktstraße 6.

Hermann Rühl, Karlstraße 5.

67

„Zur Sonne“, Stiftstraße 1.

Die Eröffnung der Gartenwirthschaft zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle ein vorzügliches Export-Lagerbier aus der Bendorfer Brauerei, Rheingauer Weine, kalte und warme Speisen und lade zum Besuche freundlichst ein.

J. Neiss. 13684



Preiswürdig stehen zu verkaufen ein neues Break, sowie noch mehrere gebrauchte Wagen Herrnmühlgasse 5.

9145

Lynch frères

Rheder



in Bordeaux.

Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm, Wiesbaden**
24 Kirchgasse 24,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager:

Per Flasche.	Mk.	Reinheit garantirt.	Per Flasche.	Mk.
1876 Bonnes Côtes . .	1.10.		1874 Lamarque	2.50.
1874 Premières Côtes	1.20.		1874 St. Julien, Marg.	3.—
1875 St. Emilion . . .	1.50.		1875 Lagrange	4.00.
1874 Médoc	2.—		1874 Léoville	4.75.

Felnere Gewächse bis Mk. 15 per Flasche.

Malaga, Madeira, Sherry, Port, Muscat, Malvoisie, Marsala à 2.50, 3.50 und 4.50.

Cognac vieux à 2.50 und 3.00, **fine Champagne** à 4.50, 6.00 und 10.00.

Kirchgasse 15,

„**Bum Mohren**“,

Kirchgasse 15.

Mein oberes Restaurations-Sälchen halte ich einem verehrl. Publikum, insbesondere Gesellschaften und Vereinen zur gefl. Benutzung bei Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten unter Zusicherung vorzüglicher Küche bei civilen Preisen bestens empfohlen.

13680

Jacob Becker.

Cigarren

verkaufe eine Rest-Partie von sehr guter Qualität, früher 6 Pf. jezt 12 Stüd zu 50 Pfg.

13711

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Dienstag den 15. Mai:

Eröffnung des

Magasin Espagnole.

Special-Geschäft in

spanischen Spitzen, Fichus, Mantilles, Echarpes und vielen verschiedenen anderen spanischen Neuheiten.

DON J. GEZ,

2 Friedrichstrasse 2,

13703 bei Herrn Hof-Photograph Kurtz.

Restauration Poths,

11 Langgasse 11.

13702

Vorzügliches Erlanger Lagerbier von Erich.
Vorzügliche Weine von 80 Pf. bis 4 Mk.

Außer dem Haus zu ermäßigten Preisen.

Mittagstisch von 1 Mark an.

Bierstadter Felsenkeller.

Während der Pfingstfeiertage: Ausgezeichnetes Lager- und Salvator-Bier im Glas. Reine Weine und gute Küche. Bei ungünstiger Witterung geheizte Localitäten.

Eröffnung der Keller-Wirthschaft
an der Bierstadterstraße.

Chr. Hoeck.

13712

Bierstadter Warte.Während der Feiertage: Glasbier, reine Weine, Apfelwein.
F. Wanger Wwe. 13700**Hôtel-Restaurant Nassau,**

Biebrich a. Rh.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend seine vollständig neu hergerichteten Localitäten, mit schönem Schweizerhäuschen nebst Garten am Rhein gelegen, mit prachtvoller Aussicht bestens zu empfehlen.

Diners & Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet

(D. F. 14032.)

Hochachtungsvoll 319

Jos. Maron.

NB. Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen.

Möstermühle.Feinstes Lagerbier, per Schoppen 12 Pf.
In Apfelwein, " 18 "

Reine Weine.

Ländliche Speisen.

Saal- und Gartenwirthschaft.

13709

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten. — Plombiren der Zähne etc. — Honorar für Einsetzen künstlicher Zähne von 2 Mk. an; ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, von 55 Mk. an. — Garantie für naturgetreues Aussehen, sowie für Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen. — Das Plombiren natürlicher und das Einsetzen künstlicher Zähne nach meiner Methode ist vollständig schmerzlos. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

O. Nicolai, große Burgstraße 3,
neben den „vier Jahreszeiten“.

Ich bitte, genau auf Namen und Hausnummer zu achten. 13710

Der Eingang

zur

Weinhandlung von C. Schmidt

befindet sich nicht mehr große Burgstraße 2, sondern

Wilhelmstraße 42a,

Ecke der großen Burgstraße.

12493

Römer-Castell, Röderstrasse

No. 2.

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

Feines Exportbier per Glas 12 Pf.

Guten Mittagstisch von 50 Pf. an

in und außer dem Hause.

13693

Valentin Thiele.

Rheingauer Hof,

Rheinstraße 38.

Während der beiden Pfingst-Feiertage empfehle ein gutes Glas Export-Bier aus der Bender'schen Brauerei.

13713

H. Schreiner.

„Zur Krone“ in Sonnenberg.Am 2. und 3. Pfingstfeiertage von 4 Uhr an:
Tanzmusik.

13691

Bierstadt.

Am 2. Pfingstfeiertage findet im Saale „Zum Bären“

große Tanzmusik,

sowie am dritten Feiertage Flögelmusik statt, wozu freundlichst einladet

W. Hepp. 13707

Neue Matjes-Häringe I^a

empfiehlt A. Schirmer, Markt 10. 13673

Bonbons an Wiederverkäufer Michelsberg 30, Part. 13705

Eine Band- und eine Deconspir-Sägemaschine stehen billig zu verkaufen bei H. Horn, Friedrichstraße 32.

Auch wird eine kleine Lochmaschine zur Herstellung von Holz-Rolläden mit Stahlfeder Verbindung für 23 Mk. abgeg. 13699

Ein Brand Backsteine, circa 104,000 Stück, sind zu verkaufen. Näheres bei E. Stritter, Kirchgasse 33. 13683

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 17. Mai

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr

werden aus der Concursmasse des „Hotel Victoria“ die Mobilien aus den im Parterre gelegenen Gesellschaftsräumen an Ort und Stelle (Eingang von der Wilhelmstraße) öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

Im kleinen Saal: 1 elegantes, massives Mahagoni-Buffet mit weißer Marmorplatte, 6 elegante Mahagoni-Tische mit weißen Marmorplatten, 1 Salon-Garnitur in Mahagoniholz mit rothem Seidenrips-Bezug (2 Sopha's, 2 Sessel, 8 Stühle), weiße Vorhänge, Manilla-Vorhänge und Rouleaux für 8 Fenster, Gallerien und Galter, 2 Oelgemälde in reichen Goldrahmen (Se. Majestät Kaiser Wilhelm und Königin Victoria von England in Lebensgröße) von E. von Bresler, 2 Pfeilerspiegel in Goldrahmen und Trumeaux mit weißen Marmorplatten (ca. 3 $\frac{1}{2}$ Meter hoch), 1 Stehpult, 1 großer nußb. Büffetschrank mit Glasaufsatz.

Besezimmer: 1 hocheleganter Spiegel mit geschliffenen Gläsern, 1 großer Spieltisch, mit Billardtuch bezogen, 1 Mahagoni-Spieltisch, 3 Leder-sopha's, weiße Vorhänge, Manilla-Vorhänge und Rouleaux.

Damenzimmer: 1 nußb. Salon-Einrichtung (2 Sopha's, 2 Sessel, 6 Stühle, 2 amerikanische Schaukelstühle) mit grünem Damastbezug, 3 ovale Salontische, 1 großer Pfeilerspiegel mit Trumeaux, Vorhänge, Rouleaux, sowie 1 großer Teppich.

Rauchzimmer: 1 Mahagoni-Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 nußb. Ausziehtisch, 1 Plüschsopha, 2 große, geschnitzte Kleidergestelle, 5 ovale, eiserne Tische mit weißen Marmorplatten, 1 Kleiderstoch, 4 Edsopha's mit Lederbezug, 1 großes Wirthsbüffet von Tannenholz.

Familienzimmer: 2 große Oelgemälde (Herzog Adolph und Herzogin Adelhaid von Nassau, lebensgroß) in feinen Goldrahmen, 1 Salon-Garnitur (1 Sopha, 1 Sessel, 6 Stühle), 2 Tabourets, 1 nußb. Ausziehtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Rippstisch, 1 nußb. Console, 1 großer Pfeilerspiegel in Goldrahme, 1 Mahagoni-Spiegeltrumeaux, weiße und grüne Vorhänge, Gallerien und Rouleaux, 1 große Vorlage, eine Penbule.

Billardzimmer: 1 Billard von Dorfelder in Mainz, preisgekrönt auf der Pariser Ausstellung, hochelegant in eleganter Arbeit, nebst vollständiger Einrichtung, Queues, Ballen und Billardlampe, 6 Tabourets, Vorhänge für 3 Fenster, 1 Kleiderstoch, 2 Spiegel mit Trumeaux.

Kleiner Speisesaal: 2 große Pfeilerspiegel mit Trumeaux, 2 Plüschsopha's, 1 prachtvoller, nußb. Herren-Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 eichener Tisch, Vorhänge, Lambrequins, 4 große Saaltische.

Sodann vom Vorplatz: 3 große Oelgemälde, 1 Figur, 1 großer Tisch.

Aus den übrigen Parterrezimmern: Weiße Vorhänge und feine, grüne Rips-Vorhänge für 5 Fenster, Gallerien und Rouleaux, havanna-farbige und weiße Vorhänge, Rouleaux, 1 großer Spiegel in nußb. Rahme u., gute Treppenhäuser für ca. 36 Tritte u. u.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten und mache ich besonders die Hoteliers auf die Gelegenheit zum vortheilhaften Ankauf aufmerksam.

Das Gesamt-Inventar, zu dessen Veräußerung ich laut Bekanntmachung des Massenverwalters Herrn Dr. Brück berechtigt bin, wird in der Zeit bis zum 15. Juni versteigert und erfolgt in diesem Blatte vorher geeignete Bekanntmachung.

Ferd. Müller, Auctionator.

Magazin für Deutsches Kunstgewerbe

von

H. Bellair,

4 grosse Burgstrasse 4,

4 grosse Burgstrasse 4,

(früher Berlin, Friedrichstrasse 182).

Reichhaltiges Lager von **Kunst-Gegenständen in Bronze, cuivre poli, Zink, Eisen, Emailen, Majolika, Porzellan, Terracotta und Glas. — Feine Lederwaaren.**

Für kleinere Geschenke

erlaube ich mir besonders zu empfehlen: Schmuck-Cassetten, Handschuhkasten, Cigarrenkasten etc. in **Bronze** versilbert, **Holz** mit Metallbeschlägen, cuivre poli, Eisen und Leder.

Schmuckschälchen, Bonbonnières, Blumenvasen, Markenkästchen, Serviettenringe etc. etc.

Cigarrenbecher und Schalen, Aschenbecher, Feuerzeuge, Leuchter.

Kleine Büsten und Reiterstatuetten Sr. Majestät des Kaisers und Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen.

Schreibzeuge und Garnituren. — Rauchgarnituren.

Portemonnaies, Cigarren-, Brief- und Visitenkarten-Taschen, Photographie-Albums und -Rahmen. — **Brochen**, Kreuze, Agraffen, Manschettenknöpfe in Emaille. 267

Feste Preise mit deutlichen, auf jedem Stücke verzeichneten Zahlen.

Um **Irthümer** zu vermeiden, erklären wir, daß die **Edel'sche Buchdruckerei** nach wie vor sich

1 Schillerplatz 1

befindet. — Gleichzeitig empfehlen wir unser am **1. Juli d. J.** erscheinendes

„Neues Wiesbadener Sonntags-Blatt“.

Probennummern stehen vom **1. Juni** cr. ab **gratis** und **franco** zu Diensten.

13634

Herren-, Damen- & Kinder-WÄSCHE

eigener
An-
fertigung
empfiehlt

ADOLF Stein

KLEINE
Burgstrasse
No. 6.

Vereins- & Festabzeichen,

Wappen, Stempel, Petschaften, Biermarken,
Firmaschilder, sowie Gravirungen jeder Art
liefert billigst

J. Roth, Graveur, Marktstraße 34.

Import. Havana-Cigarren

1881er Ernte, neue Auswahl, empfiehlt billigst

L. A. Maseke,

13483

30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Brauerei von W. Enders.

Mit dem **Heutigen** beginnt der Ausschank des

Lagerbieres. 13678

Männergesangsverein „Concordia“.

Am **2. Pfingstfeiertage (Montag)** Abends: **Gemüthliche Zusammenkunft** im Vereinslocale. 27

Blatate: „**Möblirte Zimmer**“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine unmöblierte Bel-Etage von 8—9 Zimmern in guter Lage wird zum 1. October auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12438

Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht zum 1. October oder früher auf längere Zeit eine Wohnung von ca. 3 Zimmern nebst Zubehör, nicht zu weit vom Curhause. Offerten unter „Domus“ in der Exped. d. Bl. erbeten. 13173

Angebote:

Adelhaidsstraße 23, 3. Etage, 5 Zimmer u., neu hergerichtet, vom 15. Mai ab zu verm. Näheres im Hof. 5224
Adelhaidsstraße 23 sind Parterre 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 10170

Adelhaidsstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10831

Adolphsallee 39 ist die aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 493

Albrechtstraße 11, erster Stock, ist auf gleich ein Logis zu vermieten. 13076

Friedrichstraße 8, 2 Et. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Louisenstraße 18, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer billig. Auf Wunsch Pension. 13207

Rheinstraße 48 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Veranda und Zubehör per 1. October c. zu vermieten. Näheres daselbst, 1 Stiege hoch, von 3—5 Uhr. 12504

Röderallee 26, 1 St.,

gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12691

Ein oder zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 13190

Ein bequemes möbliertes Zimmer mit separatem Ausgang, in bester Lage der Stadt, zu vermieten. Näheres Expedition. 12378

Villa Germania.

Elegante Familien-Wohnungen. — Einzelne Zimmer. — Mit oder ohne Pension. 13374

Maison meublée. — Pension Röderallee 12 möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 7995

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres daselbst im Laden. 10217

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6591

Ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Taunusstraße 47. 13387

Ein Laden, worin ein gutes Spezerei- und Delicatessen-Geschäft geführt wird, mit schönen Kellerräumen und anschließender Wohnung auf den 1. October anderweit zu vermieten. J. Imand, Weilstraße 2. 315

Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 13035

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, Vorderhaus, 3 Treppen hoch. 13445

(Fortsetzung in der 2. und 3. Beilage.)

Die Verwaltung eines Hauses

übernimmt ein in den schönsten Jahren alleinstehender Privatier, um seine freie Zeit zuzubringen, gegen sehr geringe Vergütung. Offerten unter P. P. 4 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 13704

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Hotelföhrin, Hotelzimmermädchen, Kaffeeföhrinnen und verschiedene Kellner suchen Stellen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13697

Dienstpersonal mit guten Zeugnissen empfiehlt und placiert Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 13692

Einige anständige, feine Kellnerinnen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13697

Eine gesunde, kräftige Amme sucht eine Stelle. Näheres Mühlgasse 11, Parterre. 13695

Gute Köchinnen empfiehlt stets das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13697

Personen, die gesucht werden:

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für alle Arbeit, eine französische Bonne, ein älteres Fräulein zur Stütze der Hausfrau, ein tüchtiges Hausmädchen und ein Diener im Alter von 18—20 Jahren durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13697

Gesucht:

Eine gelehrte, erfahrene Weißzeughaus-hälterin, 1 perfekte Restaurationsköchin, 1 Mädchen, welches feinsbürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie nach außerhalb, 1 perfekte Kammerjungfer, 1 Bonne zu jüngeren Kindern und 1 gebildetes, mit guten Zeugnissen versehenes Portierfräulein in ein Hotel d. Ritter, Weberg. 15.

Gesucht ein Diener nach Mainz, 1 zweite Kaffeeföhrin, gut-bürgerl. Köchin durch Linder, Faulbrunnenstraße 10. 13696

Kellnerinnen für außerhalb gef. d. Ritter, Weberg. 15.

Alleinmädchen, nur gut empfohlen, für kleine Haushaltung, sucht Linder, Faulbrunnenstraße 10. 13696

Ein Gärtner

wird zur Instandhaltung eines Gartens gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13694

Junger Mann als Hausbursche und zweiter Kutscher (Lohn 30 Mk.) gef. d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 13696

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Sonntag den 13. Mai.

Taunus-Club, Section Wiesbaden. Vormittags: Altenstein-Schlaferskopf-Faschierie. Abmarsch um 6 1/2 Uhr Ecke der Schwalbacher- und Emserstraße.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Vormittags: Turnfahrt. Abmarsch um 6 1/2 Uhr Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

Männergesangsverein „Alle Union“. Nachmittags: Ausflug nach Frauenstein. Zusammenkunft um 1 Uhr im „Römer-Saal“.

Morgen Montag den 14. Mai.

Wiesbadener Bädergehilfen-Verein. Nachmittags: Baldfest unter den Eichen. Abmarsch um 1 1/2 Uhr vom Vereinslokale.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends: Gemüthliche Zusammenkunft im Vereinslokale.

Dienstag den 15. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule.

Rettings-Compagnie. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Übung der Mannschaft. Zusammenkunft an der Remise. Nach der Übung: Berathung über Feuerwehr-Angelegenheiten im „Erbsprung“.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1882 u. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 6.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.

Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fest-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 13. Mai. 103. Vorstellung. 146. Vorst. im Abonnement.

Der Templer und die Jüdin.

Große romantische Oper in 3 Akten. Nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ frei bearbeitet von B. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.

(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Gebrie v. Motherwood, Ritter vom sächsischen Adel	Herr Rudolph.
Wilfried v. Ivanhoe, sein verstoßener Sohn	Herr Jodel.
Rowena v. Margottstansiede, seine Mündel	Frl. Frank.
Abelstane v. Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter	Herr Reuble.
Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempelordens	Herr Reuble.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstone	Herr Reuble.
Brian de Bois Guilbert, Maurice de Brach, Der schwarze Ritter	Herr Reuble.
Bamba, Narr	Herr Reuble.
Osvald, Haushofmeister	Herr Reuble.
Heribert, Knappe	Herr Reuble.
Elgitha, Rowena's Jofe	Herr Reuble.
Robert, Knappen bei Philipp, Bois Guilbert	Herr Reuble.
Lothly, Hauptmann der Geächteten	Herr Reuble.
Bruder Luc, der Einsiedler von Gopmanhurst	Herr Reuble.
Walther, Geächtete	Herr Reuble.
Willibald, Geächtete	Herr Reuble.
Isaac v. York, ein Jude	Herr Reuble.
Rebecca, seine Tochter	Herr Reuble.

Templer. Normännische und sächsische Krieger. Saracenen. Yeomen. Geächtete. Volk.

Ort der Handlung: Die Grafschaft York in England.
Zeit: 1194.

Anfang 6¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Montag, 14. Mai. 104. Vorstellung. 147. Vorst. im Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.

(Regie: Herr C. Schultes.)

Personen:

Graf von Egmont, Prinz von Saure	Herr Reuble.
Wilhelm von Dranien	Herr Rathmann.
Herzog von Alba	Herr Rösch.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Reumann.
Richard, Egmont's Secretär	Herr Dornewah.
Silva, unter Alba dienend	Herr Spieß.
Somez, Egmont's Geliebte	Herr Kaufmann.
Ihre Mutter	Herr Kaufmann.
Bradenburg, ein Bürgersohn	Frau Rathmann.
Soest, Krämer	Herr Stengel, a. G.
Jetter, Schneider, Bürger aus Brüssel	Herr Schneider.
Zimmermann, Seifensieder	Herr Holland.
Buyl, Soldat unter Egmont	Herr Langhammer.
Ruyssum, Invalide und taub	Herr Brüning.
Bansen, ein Schreiber	Herr Rudolph.
	Herr Berg.
	Herr Wehge.

Volk. Bürger. Wache.

* * * Märchen . . . Frl. Emilia v. Nischberg, vom Stadttheater in Magdeburg, als Gast.

Anfang 6¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Dienstag, 15. Mai. 105. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel der Signora **Zelia Trebelli**, von der italienischen Oper in London.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von H. Meilhac und L. Halévy.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Carmen	Herr Schmidt.
Don José, Sergeant	Herr Blum.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Ruffen.
Juniga, Lieutenant	Herr Dornewah.
Morales, Sergeant	Frl. Baumgartner.
Micaëla, ein Bauernmädchen	Herr Brüning.
Villas Bastia, Inhaber einer Schänke	Herr Kaufmann.
Dancatro, Schmuggler	Frl. Frank.
Nemendado, Zigeunermädchen	Frau Nebel-Löffler.
Grasquita, Zigeunermädchen	
Mercédès, Zigeunermädchen	

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner.

Zigeunermädchen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen

sind arrangirt von Frl. A. Balbo und werden ausgeführt von B. v. Kornaght, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.

* * * Carmen . . . Signora Trebelli,
von der italienischen Oper in London, als Gäste.
* * * Dancatro . . . Herr Seleng,
vom Stadttheater in Mainz.

Mittlere Preise.

Anfang 6¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Mittwoch, 16. Mai: **Bürgerlich und Romantisch.** (Katharina: Frl. v. Nischberg, a. G.) — Tanz.

Lozales und Provinzielles.

* (Hygiene-Ausstellung.) In der allgemeinen deutschen Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens in Berlin haben aus Nassau ausgestellt: 1) der communalistische Verband im Regierungsbezirk Wiesbaden: Zeichnungen und Erläuterungsbericht zur Erweiterung der Heil- und Pflege-Anstalt (Sichberg); 2) das Wasserwerk der Stadt Wiesbaden: Reliefdarstellung der Umgebung von Wiesbaden betreffs Wasserverföhrung, Modell des Systems der zeitweisen Aufstauung des Quellwassers in den Gebirgsspalten, graphische Darstellung der Betriebsergebnisse des Wasserwerks von 1872 bis 1881, Erläuterungsbericht; 3) gewerbliche Fortbildungs- und Fachschule des Local-Gewerbevereins zu Wiesbaden, Abtheilung für das Schuhmacherhandwerk: eine Sammlung nach der Natur abgeformter anomaler Fäße in Gips, danach gefertigter Leisten und ausgeführter Fußbekleidungen nebst Zeichnungen und Erläuterungen; 4) Hoflieferant C. Kalkbrenner in Wiesbaden: großer Hotelherd mit Wasserheizung, diverse Herde, Bratpfanne mit Selbstgang, Kaffeeröstmaschine, Bügelöfen, Utensilien; 5) Actiengesellschaft Farbwerke, vormals Meister, Lucius und Brüning, in Höchst a. M.: Pläne der Fabrikanlage mit Berücksichtigung der Feuerlöschstationen, der Beamten- und Arbeiter-Wohnhäuser, Krankenberichte, Monographie; 6) chemische Fabrik Griesheim: Zeichnungen von Wohlfahrtsanrichtungen; 7) Dyckerhoff & Widmann, Cementfabrik in Dieblich a. Rh., und Dyckerhoff & Söhne, Portland-Cementfabrik in Amöneburg bei Dieblich: Portland-Cement-Beton-Röhren in runder und Eiform, Canal-Sohlsteine und Einlaßstücke, Sinkkästen, Portland-Cement als Rohmaterial, Mörtel- und Betonproben zu Canalisationen, Wasserleitungen, Brunnen- und Cisternen-Anlagen; 8) Gesellschaft des Emser Blei- und Silberwerks: verschiedene Modelle der Rauch- und Gas-Absführung auf der Emser Hütte, Modell eines Förderseilzugs, Zeichnungen eines Arbeiter-Schlaf- und Speisehauses, sowie eines Werks-Schulhauses, Druckschriften; 9) Cronthal'scher Appolinisbrunnen: Mineralwasser.

* (Submissionen.) In dem gestern im Bureau des Stadtbaumeister abgehaltenen Submissionstermin, betreffend Arbeiten für die neue Elementarschule an der Gassestraße, lagen 7 Offerten vor. Loos 1: die Herstellung der eisernen Treppenconstruction einschließlich der Materiallieferung wollen übernehmen die Herren Heinrich Altmann für 5440 Mk., 66 Pf., Wilh. Freund für 5115 Mk. 70 Pf. und Karl Philipp für 4826 Mk. 23 Pf.; Loos 2: die Herstellung des eigenen Treppenbelags einschließlich Materiallieferung haben sich erbieten zu übernehmen die Herren Karl Romberger für 2371 Mk. 73 Pf., Louis Gantion für 2492 Mk. 95 Pf., R. W. Grün und Gebr. Müller für 4731 Mk. 35 Pf., Frau W. Gail Wittwe für 2424 Mk. 70 Pf. — Bei der am Freitag im Rathhause abgehaltenen Submission auf Wegbau-Arbeiten blieben Mindestfordernde: 1) be-

jünglich der Chaustrung einer 180 Meter langen und 4 Meter breiten Strecke mit Banquetanlage im südlichen Baldbistricke „Bürzburg“, veranschlagt zu 756 Mk. oder zu 4 Mk. 20 Pf. pro laufenden Meter und Wegbreite, Herr Grundarbeiter Friedrich Bach hier mit 3 Mk. 18 Pf., 2) betreffs der Chaustrung einer 300 Meter langen und 4 Meter breiten Strecke und Banquetanlage in dem Holzabfuhrwege im Baldbistricke „Mittlerer Pfaffenborn“, veranschlagt zu 1260 Mk., Herr David Wendle von Behen mit 3 Mk. 12 Pf. für den laufenden Meter und Wegbreite.

(Militärische Personal-Nachricht.) Fritsch, Sec.-Lieut. vom Colberger Gren.-Reg. (2. Pomm.) No. 9, commandirt als Erzieher beim Cadettenhause zu Drantenstein, zum Prem.-Lieut. befördert.

(Personal-Nachrichten.) Dem Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector Stratemeyer dahier ist der Character als Baurath verliehen worden. — Der Staatsanwalt Court in Rimbürg a. d. L. ist an das Landgericht in Hannover und der Staatsanwalt Febr. v. Bient in Danzig an das Landgericht in Rimbürg a. d. L. versetzt.

(Der Gartenbau-Verein) beschloß in der außerordentlichen Generalversammlung am Donnerstag Abend, in diesem Jahre von einer Rosenausstellung abzusehen.

(Verband der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften am Mittelrhein.) 25 Vereine dieses Verbandes haben bis jetzt die Erklärung abgegeben, sich den ordentlichen, von Verbandswegen vorzunehmenden Revisionen unterwerfen zu wollen. Wegen einiger sehr dringlicher außerordentlicher Revisionen kann mit der ordentlichen Revision erst mit Anfang der Woche nach Pfingsten begonnen werden. Jedemal vor Beendigung der Revision des einen Vereins wird der Verbandsdirektor Herr Martin Neuffer den nächstfolgenden Verein von der Zeit seines Eintreffens noch näher in Kenntniß setzen.

(Giergucht.) Frankfurter Capitalisten haben sich vereinigt, auf einem Terrain von 150 Morgen bei Schwanheim eine großartige Giergucht mit 36,000 Hühnern anzulegen. Von den Hühnern sind bereits 9000 Stück, in Gruppen abgetheilt, eingefriedet.

(Politischem Ingerium) machte ein alter Herr auf dem Opernplatz zu Frankfurt a. M. in charakteristischer Weise Lust. Als ihm dort spielende Knaben zufällig den Weg versperrten, äußerte er in ärgerlichem Tone zu seinem Begleiter: „Desh muß doch so hergeoffene Reichsberger!“

(Schul-Nachricht.) Der bisherige Pfarrer zu Hamm a. d. L., Lio. theol. Sachse, ist zum Professor am theologischen Seminar zu Herborn ernannt und ihm das Directorat desselben übertragen worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Raffaenischer Kunstverein.) Unsere Stadt, die von Tag zu Tag mehr der Sammelpunkt einer wohlhabenden und gebildeten Welt wird, hat dem entsprechend auch in Bezug auf die bildende Kunst sich in erfreulicher Weise entwickelt, so daß den Einwohnern auch in dieser Richtung stets ein Bild des allgemeinen Strebens und Schaffens vor Augen geführt wird, wie es bedeutend größeren Städten kaum ausbleiben zu Gebote steht. Außer den öffentlichen, Jedermann zugänglichen Sammlungen und Ausstellungen findet sich aber auch in den Räumen des Privatbause viel des Schönen, mehr als man vermuthen sollte, und kann man nur bedauern, daß diese Schätze nicht Jedermann erfreuen können. Denn wenn auch die Besitzer gerne dem Kunstfreunde erlauben, dieselben zu besichtigen, so liegt es doch in der Natur der Sache, daß dies nur in beschränkterem Maße geschehen kann, selbst wenn die Kenntniß von dem Vorhandensein solcher Schätze weiter verbreitet wäre. So existirt hier namentlich eine Sammlung von Gemälden moderner Meister so reichhaltig und gebiegen, wie sie in einem unserer bürgerlichen Wohnhäuser kaum gefunden werden dürfte. Es ist eine in einer Reihe von Zimmern und Sälen aufgestellte Gallerie, die unter der großen Zahl der Namen die besten unserer modernen Künstlerwelt enthält, ja es gibt kaum einen Namen von Klang, welcher nicht vertreten wäre. Der Besitzer, Herr Dr. Helgmann, hat in zuvorkommender Weise dem Vorhandensein des „Raff. Kunstvereins“ Einiges zur öffentlichen Ausstellung zur Verfügung gestellt. Einwilligen sind es fünf Nummern, die im Museum zur Ausstellung kommen: Professor Carl Becker in Berlin, „Benedictiner Senator“, Professor Rudolph Jordan in Düsseldorf, „Heimkehr“, Professor Carl Hubner in „Die milde Gabe“, Fr. Kraus, Berlin, „Schlafendes Mädchen“ und des lebenswürdigen Salentin „Rückkehr aus dem Walde“. Außer diesen bringt der Verein noch weitere drei, ebenfalls in Privatbesitz befindliche Bilder zur Ausstellung: Zwei kleinere Scenen aus dem deutsch-französischen Kriege von Sell und das durch die Photographie rühmlichst bekannt gewordene: „Charon, Plübe zur Unterwelt fahrend“ von A. Zick, welche dem Verein von dem Besitzer Herrn Dr. Meurer in freundlicher Zuverlässigkeit zur Ausstellung überlassen wurden. Es ist dies von den beiden Herren gewiß ein sehr dankenswerthes Entgegenkommen und im Interesse aller Kunstfreunde sehr zu wünschen, daß es nicht vereinzelt bleibe. Wie vieles Schöne, das als Privatgut nur Wenigen zugänglich ist, könnte auf diese Weise die angeführten Bilder, welche am Pfingstmontag im Museum zur Ausstellung gelangen, hiermit aufmerksam. — Neu ausgestellt sind ferner: „Jagdglück“, „Todtes Bild“ und „Stilleben“ von G. Schwegler, „Beitstein an der Mosel“ und „Ortler“ vom Rosensee aus gesehen, von A. Studien, „Derner Mädchen“ von D. Meyer, „Nothköpfe“ von G. Brunner, „Santerjee

mit Wendelstein“ von C. Birzer, „Schloß am Meere“ und „Staubbad“ von J. Bernardi, „Throter Winterlandschaft“ von B. Klein, „Winternacht“ von G. Lange, „Profil“ und „Nach der Sitzung“ (Aquarelle) von C. Gehrt, „Herbstabend“ von G. Müller. — Die Gallerie ist vom 14. Mai an jeden Tag, mit Ausnahme Samstags, Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

— (In der Merkel'schen Kunst-Ausstellung) begegnet wir diesmal, als neu ausgestellt, einem „Portrait Sr. Majestät des Kaisers“ von R. Graß (Breslau), welches sich durch Aeuhlichkeit und schöne technische Ausführung vorthellhaft auszeichnet. Ferner hat Professor Andreas Achenbach (Düsseldorf) eine trefflich gelungene Marine: „Rettungsboot“ eingesandt, die unsere volle Bewunderung herausfordert. Achenbach scheint diesem Werke ganz besondere Aufmerksamkeit geschenkt zu haben, wenigstens ist er mit einem Fleiße zu dessen Ausführung geschritten, wie solchen bisher nur selten bei seinen Arbeiten wahrzunehmen Gelegenheit hatten. Das stark bemannte Boot steht offenbar mit rapider Schnelligkeit (vom Beschauer ab) in See, deren wildbewegte Wogen den schäumenden Gischt himmelan spritzen und das kleine Fahrzeug schier zu verschlingen drohen; nur mühsam vermag das Auge die rotthe Signalfarbe an der Spitze des Bootes ausfindig zu machen, um den Kurs desselben zu erkennen. Eine Scene, wie die gedachte, kann nur Achenbach's unübertroffene Kunst treu und wahr auf die Leinwand zaubern; der geniale Meister hat die ganze Größe seines Talentes in dieser charakteristischen Strand-Szene zum Ausdruck gebracht. Ein in seiner Art nicht minder gelungenes Bild ist Professor L. Runthe's (Düsseldorf) „Winterlandschaft bei Sonnenuntergang“, naturtreue Darstellung, Glanz, Kraft und Harmonie der Farben sind diesem Werk in hohem Grade eigen. Die „Harlandschaft“ von C. Jenner (Düsseldorf) ist in Composition, Zeichnung, Colorit und technischer Ausführung ein kleines Meisterwerk. Gleichen Rang nimmt die große Landschaft: „Das Braunerberger Thal in Oberbayern“ von A. Regeuer (Düsseldorf) ein. Das imposante Gemälde ist durch den außerordentlichen Farbenreichtum in den colossalen, schön gezeichneten und gut gemalten Gebirgsformationen von großer Wirkung. „Tobtes Bild“ von J. v. Matschka fällt durch schönes Colorit, gewandte Malerei und gelungene Ausführung vorthellhaft auf, ebenso „Halen im Felde“ von derselben Künstlerin; bejegli der Hase im Vordergrund, wie außerdem der landschaftliche Theil des Bildes sind mit großer Virtuosität ausgeführt. Vortrefflich sind auch die Pflanzen und Futterkräuter, das Getreide u. behandelt und lassen gute Schule und fleißiges Naturstudium erkennen.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 20. Mai.) Montag den 14.: „Gnom“. (Märchen: Fr. v. Aichsberg.) Dienstag den 15. (außer Abonnement): „Carmen“. (Carmen: Signora Trebelli.) Mittlere Preise. Mittwoch den 16.: „Bürgerlich und Romantisch“. (Katharina: Fr. v. Aichsberg.) Tanz. Donnerstag den 17.: „Gaar und Zimmermann“. Samstag den 19.: „Die Waife aus London“. (Tanz: Fr. v. Aichsberg.) Sonntag den 20. (außer Abonnement): „Der Prophet“. (Hilde: Signora Trebelli.) Mittlere Preise.

— (Fräulein Clara Pitschner.) Tochter des hieselbst lebenden astronomischen Privatgelehrten Professor Dr. Pitschner und Schüler unseres rühmlichst bekannten Pianisten Herrn Benno Voigt, hat kürzlich die Ehre gehabt, vor Ihren Kaiserl. Hoheiten dem Herzog und der Herzogin Nicolaus von Leuchtenberg zu spielen und ist in Folge dessen von der Frau Herzogin unter huldreicher Anerkennung durch ein kostbares Medaillon freudigst überrascht worden. Se. Kaiserl. Hoheit der Herzogin erinnerte sich in der lebhaftesten Weise der Vorträge, welche Herr Dr. Pitschner vor 20 Jahren vor Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland, dessen durchlauchtigsten Brüdern und hohen Anverwandten im Lustschloß zu Parkstoj-Selo bei St. Petersburg an zwei Abenden über seine microscopischen und astronomischen Forschungen auf dem Mont-Blanc zu halten berufen worden war. Wir bedauern lebhaft, daß dieser verblichenen Gelehrte, der seit vier Jahren bei uns lebt und wöchentlich einmal einem Jedem hieselbst in der ungenüßigsten Weise Gelegenheit darbietet, durch sein vorzügliches und kostbares Anschauungsmaterial ein näheres Verständniß von den herrlichen Wundern der irdischen und himmlischen Schöpfungen zu erlangen, uns, wie wir erfahren, daß verlassen werde. Eine neue, größere astronomische Arbeit wird 4—5 Jahre seine weitere wissenschaftliche Thätigkeit vollständig in Anspruch nehmen.

(Kunstnotizen.) Der bisherige Director der Kunstschule zu Stuttgart, der bekannte Maler Liezen-Meyer, ist als Lehrer an die Münchener Academie der Künste berufen und wird diesem Rufe Folge leisten. — Dem Componisten Bernh. Scholz, Director des Hochsch. Conservatoriums zu Frankfurt a. M., ist das Prädicat „Professor“ verliehen worden.

Aus dem Reiche.

(Militärisches.) Der Kaiser hat bestimmt, daß das 4. Brandenburgische Infanterie-Regiment No. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin) fortan „4. Brandenburgisches Infanterie-Regiment No. 24 (Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin)“ benannt werden soll.

(Staatsminister v. Bötticher) befindet sich noch immer in Italien. Der Minister wird erst nach Pfingsten nach Berlin zurückkehren. — Der Bistfl. Geh. Legationsrath Bucher ist von seinem längeren Urlaub von Biesbaden wieder in Berlin eingetroffen und hat seine Geschäfte im Auswärtigen Amt wieder übernommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836. **Sechshundvierzigster Rechenschafts-Bericht.**

Im Jahre 1882, dem 46. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen

2246 Versicherungen mit **MT. 9,471,600 Capital und**

MT. 22,481 Rente.

Gesamte Jahres-Einnahme pro 1882 **MT. 5,175,647.**

Angemeldet 417 Sterbefälle mit **MT. 2,123,548 Capital.**

Geschäftsstand Ende 1882.

Versicherungsbestand 21,663 Personen mit **MT. 107,809,300 Capital und**

MT. 150,399 Rente.

Gesamt-Garantiefonds **MT. 30,983,027.**

Unvertheilte Ueberschüsse der letzten fünf Jahre **MT. 3,787,486.**

Auf die Prämie pro 1883 erhalten die Berechtigten **31 % Dividende.**

Die Dividende " 1884 beträgt voraussichtlich **31 % der 1879 gez. Prämien.**

" 1885 " " **32 % " 1880 " "**

" 1886 " " **32 % " 1881 " "**

Berlin, den 2. April 1883.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Versicherungen entgegen genommen von den Agenten:
C. Hofheinz, Walramstraße 15, und **J. Berninger**, Weisstraße 5, sowie von der Haupt-Agentur:
F. Urban & Cie., Langgasse 11 in Wiesbaden. 12962

5 Neubau vier Jahreszeiten 5.

Jaquets

Frühjahrs-

Sommer-

Regen-

Kinder-

Mäntel

von

10 Mark

an bis zum

feinsten Genre.

Großartigste Auswahl. — Preise wirklich billigt.

E. Weissgerber, vorm. C. von Thenen,

5 große Burgstraße 5.

11582

Schirme kauft man am besten und billigsten aus erster Hand in der Fabrik.

Wir empfehlen als vortheilhafteste Bezugsquelle für Damen-Sonnenschirme die Hof-Schirmfabrik von
F. de Fallois, Langgasse 20. 12607

Vorhänge, Teppiche, Möbelstoffe.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz, Ludwigsstrasse,
 am Schillerplatz.

Die Firma hat in Wiesbaden keine Filiale.

11618

Beste Qualität Rübenkraut bei 5 Pfd. 18 Pfg.

Birnenlatwerge bei 5 Pfd. 28 Pfg.

feinste Fruchtarmelade per Pfd. 40 Pfg.

empfehl bestens **Hch. Eifert, Schulgasse 9. 13349**

Ein gutes Billard

mit Zubehör, bisher in Privatgebrauch, zu verkaufen.
 in der Expedition d. Bl.

Näheres
10446

Mein Friseur- und Parfümerie-Geschäft

befindet sich nicht mehr Goldgasse 2, sondern Langgasse 45, neben der Buchhandlung von Zuran & Hensel.

Empfehle mein **Cabinet zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren**. Feine und billige Bedienung.

Damen frisure in und außer dem Hause.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten, als: Böpfe, Chignons, Scheitel, Toupets u. u.

Großes Lager von in- und ausländischen Parfümerien und Toilettenartikeln zu billigsten Preisen.

B. Spiesberger, Coiffeur,
12980 45 Langgasse 45.

In Auswahl und Billigkeit noch von keiner Concurrenz übertroffen ist

die **Hof-Schirmfabrik** von **F. de Fallois**,
20 Langgasse 20. 12604



Frister & Rossmann's
Singer-
Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb,
Ferner: 24

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt überhaupt existirenden Verbesserungen empfiehlt unter reeller Garantie zu Fabrikpreisen

E. du Fais,
Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Louis Zintgraff,

13 Rengasse 13, Wiesbaden.

Louis Zintgraff.



Rengasse 13, Wiesbaden.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe jeder Art.

Complete Kucheneinrichtungen von den einfachsten bis zu den feinsten.

Ferner empfehle: Schmiedeeiserne Bettstellen, Waschtische, Blumentische, Flaschenschränke, Oefen und Herde, Kohlenkasten, Holzlasten, Oefenschirme, Oefenvorlagen, Feuergeräth- und Schirmständer, Feuergeräthe, Tisch- und Hängelampen u. u. 10180

H. Schlosser, wohnt **Webergasse 50.** 5008

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten **Flügel und Pianinos** aus der Hof-Pianofortefabrik von **Robert Seitz** in Leipzig. Ausserdem Auswahl an anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel und Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabricate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik,

25 Taunusstraße 25
(in der Nähe der Trinkhalle).

Große Auswahl von **Pianinos** und **Flügeln** aus eigener Fabrication.

Piano-Verleih-Anstalt. Reparaturen
und **Stimmungen.** 104

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4. **Piano-Magazin.** Webergasse 4.

Reichhaltiges Lager in **Pianino's** berühmter Fabricate.

Rich. Lipp & Sohn u. u.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 108

Reichassortirtes Musikalien- = Lager und
Leihinstitut, Pianoforte- = Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

106 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie

C. Wolf, Rheinstraße 17 a. 101

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Im Aufpoliren von **Möbel** nach eigener Methode (verhindert das Aufschlagen des Oels, **Pianos** und **schwarze Möbel** erhalten Spiegelglanz und stelle selbige wie neu her) empfiehlt sich

billig **E. Grimm, Feldstraße 3, 2 Stiegen.** 9949

Koffer.

Hand-, Reise- und Holz-Koffer, sowie Handtaschen zu den bekannt **billigsten Preisen** bei

12870 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Im Aufertigen von gewöhnlichen bis feinsten **Damenkleidern**, sowie im **Zuschneiden** nach Maß und

Nachien empfehle mich bestens zu billigen Preisen. 10227

Elisabetha Schneider, Faulbrunnenstraße 7.

Deutscher Keller,

Rheinbahnstrasse 2.

Table d'hôte | **Diners à part**
um 1 Uhr. | von 2 Mark an.

Münchener Spaten-Bräu.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier
(Nürnberg).

Vorzügliche Weine. 10409

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemalig Fürstlich Rakoczyschen Weingärten Hungärs-
Muzlay in der Tokay-Geghalla, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 67

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Erste Culmbacher Actienbrauerei.

Im Culmbacher Exportbier (ärztlich empfohlen);
ferner: Speierer (bayerisch) Exportbier und Mainzer
Lagerbier empfiehlt in 1/2 und 1/3 Flaschen

P. Freihen, Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße. 9634

Bier in Flaschen

aus der 12139

Löwen-Brauerei vormals **Peter Overbeck**
in **Dortmund**

zu haben bei Herrn **J. C. Bürgener**, Sellmundstraße 9.
" **Peter Freihen**, Rheinstraße 41.
" **August Trog**, Balkramstraße 33.

Rheinisches und bayerisches Bier,

sowie einen selbstgekelterten vorzüglichen Apfelwein em-
pfehlen **C. Seel**, Ecke der Adelhaide- und Karlstraße. 12219

Soester Pumpernickel.

Die einzige Verkaufsstelle meines beliebten Fabrikats be-
findet sich bei

Franz Blank, Bahnhofstrasse.
6186 **H. Haverland**, Soest in Westfalen.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich, den vielen Nachfragen
nach **Hammermühler Brod** zu entsprechen,
Niederlage genannter Mühle in **Brod, Mehl, Roggen-
Heien** u. für den südlichen Stadttheil unterhalte und diese
Waaren zu denselben Preisen als auch in ihrer Niederlage am
Marktplatz verabreiche.

Meine **Colonialwaaren** und **Delicateffen** in nur bester
Qualität zu billigsten Preisen halte ich nach wie vor bestens
empfohlen.

C. Seel,
12216 Ecke der Adelhaide- und Karlstraße.

Feinsten Schweizer-Käse

per Pfd. 1 Mt., bei 5 Pfd. 90 Pfg., bei 10 Pfd. 85 Pfg.,
empfiehlt
13065 **Jacob Kunz**,
Ecke der Bleich- und Helenenstraße 2.

Billig. **Laden-Einrichtung**, Theke, Ladenschrank
und Regal, schwarz, zu verkaufen **Wellerich-**
straße 26, Hinterhaus, bei **Ladner Bopp**. 13521

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens, gr. Burgstraße 1, und
98 **H. & R. Schellenberg**, Webergasse 6.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
67 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb
und

Rob-Kaffee-Lager

von **A. H. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 15,

empfiehlt aus reichhaltig bestehendem Lager

vorzügliche Qualitäts-Kaffee

in roh von pro Pfd. 70 Pf. anfangend bis Mt. 1.60,
derselbe gebrannt pro Pfd. 90 Pf. bis Mt. 1.90.

Aus demselben empfehle besonders sehr guten, kräftig,
rein und wohlgeschmeckenden

Haushaltungs-Kaffee,

richtig, natürlich und stets frisch gebrannt, No. 6 pro
Einzel-Pfd. Mt. 1.40.

Durch den großen Bestand der noch vor dem Aufschlag
eingekauften

Kaffee

ist es mir für längere Zeit in der Möglichkeit, meinen ver-
ehrten Abnehmern

gleichgute Waare

zu den seitherigen billigen Preisen liefern zu können.

Ebenso empfehle noch

Zucker,

9996

sowohl in Broden, Würfel (Kisten von 100 Pfd., 50 Pfd. und
25 Pfd.), als auch gemahlene Raffinade verschiedener Qualitäten.

9 Sellmundstraße 9.

Bei der fortwährend steigenden Tendenz aller Kaffee-Sorten
offerire ich noch zu den alten billigen Notirungen eine große
Auswahl der vorzüglichsten Qualitäts-Kaffee's, ferner:
gebr. Kaffee's, garantiert rein schmeckend und kräftig, in den
Preislagen von 90 Pf. bis 1.80 Mt. per Pfund und mache
besonders auf meine beliebte und anerkannte preiswerthe
Wiesbadener Mischung per Pfund 1.50 Mt. auf-
merksam. **J. C. Bürgener**. 8822

Gebraunten Kaffee

in anerkannt guter Qualität liefert noch längere Zeit zu
gleich billigen Preise von 85 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1, 1.10,
1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und Mt. 2.

Dampf-Kaffee-Brennerei von **J. Schaab**,
11571 27 Kirchgasse 27.

Ein Anhängen-Schild billig zu verkaufen Kirchgasse 9
bei **A. Faust**. 11777

Teppiche, Möbelstoffe & Vorhänge

find wir durch colossale Massen- und Gelegenheitskäufe in der Lage, zu

Original-Fabrikpreisen

verkaufen zu können und in den neuesten Genres, Dessins und Farbenstellungen

eine sehr große Auswahl zu bieten,

wobon die nachstehende Notiz zur gefälligen Orientirung dienen soll:

Große reinwollene Tischdecken mit Seidenstickerei, Stück 1.75 Mt.
Große seidengewirkte Gobelin-Tischdecken, statt 16—40 Mt.
nur 10—22 Mt.

Große praktische Manilla-Tischdecken (Gute) nur 2—3 Mt.
Große, praktische Stubenteppiche, 2 Meter lang, nur 3 Mt.

Große dourable Parquet-Sophateppiche nur 6 Mt.

Große Brüssel-Zmit.-Sophateppiche nur 12 Mt.

Große Tapestry-Sophateppiche, statt 18—22 Mt., nur 14 Mt.

Große Plüsch-Sophateppiche, statt 26 Mt., nur 19 Mt.

Große, elegante Salontepiche, 2 1/2 bis 4 Meter Länge, ohne
Naht, 15—50 Mt.

Große Brüssel-Bettvorlagen, statt 5—12 Mt. nur 3—6 Mt.

60 Ctm. br. Läuferstoffe, gute, haltbare Waare, nur Meter 40 Pf.

80 Ctm. breite Holländ. Läuferstoffe, nur der Meter 20 Pf.

Meter br. Teppichstoffe, zum Belegen ganzer Zimmer, Meter
1 Mt. 90 Pf.

130 Ctm. br. Teppichstoffe zum Zimmerbelegen, Mtr. Mt. 2.50.

In Fantasie, Möbelstoffen, Haute Nouveautés große Auswahl, Meter von 2 Mt. bis 6.50 Mt.

Zu Original-Engros-Fabrikpreisen empfohlen:

!! Halb-Leinen !!

!! Rein-Leinen !!

!! Rein-Leinen !!

!! Rein-Leinen !!

zu Bettstücken und gewöhnlichen Hemden, kräftige, haltbare Waare, Meter 45 Pf.

82—84 Ctm. breit, zu Leibwäsche und Bezügen (blendend weiß) St. 22—24 Mtr., macht per
Meter 65—70 Pf.

82—84 Ctm. breit, geklärt, schweres, Ia Gebirgsleinen mit rundem Faden, Stück 26—29 Mt.
macht per Meter 80—85 Pf.

86—88 Ctm. breit, allerbestes Vielesfelder, Herrnhuter und belgisches Flachleinen, in Stück
von 40 Meter, 36 Mt., macht per Meter 90 Pf. bis 1 Mt. 10 Pf.

Breites Bettstücken-Reinleinen zu Bett- und
Einschlagentüchern, Meter von 1 Mt. 40 Pf. an.

Halbleinen Stück von 33—34 Meter, Mt. 16—20, macht
per Meter 50—60 Pf.

Weisse Handtücher, abgepaßt 1/2 Duzend 2 Mt.

Reinleinenene Küchenhandtücher vom Stück, p. Mtr. 25 Pf.

Abgepaßte Ia Küchenhandtücher, 1/2 Duzend 1 Mt. 50 Pf.

Weisse kräftige Stubenhandtücher, 1/2 Duzend 2 Mt.—3 Mt.

Weisse f. Jacquard-Servietten, groß, 1/2 Duzend nur 2 Mt.

Weisse reinleinenene große Tischtücher in schönen Dessins
Stück 1 Mt. 50 Pf. an.

Weisse reinleinen. große Tischservietten 1/2 Duzend nur 3 Mt.

Reinleinenene Gedecke mit 6 Servietten nur 4 Mt. 50 Pf.

Gedecke mit 12 Servietten in Jacquard und Damast 20—40 Mt.

Reinleinenene Taschentücher 1/2 Duzend nur 1 Mt.

Reinleinenene, größte Sorte Herren- und Damen-Taschen-
tücher, 1/2 Duzend von 1 Mt. 40 Pf. an.

Theeservietten, Stück 20 Pf.

Große Damasttischtücher mit Franzen in grau, roth und
chamois, mit farb. Bordüren, Stück 2—3 Mt.

Waffeldecken, Stück 90 Pf.

Größte Sorte Bettdecken, Stück 2—4 Mt.

**Webergasse S. Guttman & Co., Webergasse
No. 8. No. 8.**

Eine Parthie große, echte Brüsseler Teppiche in älteren Mustern, 2 Meter breit und 3 Meter lang, statt 80 Mt.
jetzt 45 Mt.

Herren-Sonnenschirme mit Glocke und Naturstoch, Stück 1 Mt. 40 Pf., 1 Mt.
75 Pf. bis 2 1/2 Mt.

Damen-Sonnenschirme: Zanella-En-tout-cas Stück 1 Mt. 25 Pf., Atlas-En-tout-cas Stück 3 Mt.
reinseidene Körper-En-tout-cas Stück 3 Mt. 75 Pf., schwarze Damen-Sonnen-
schirme, Atlas mit breiter spanischer Spitze, Stück 5 Mt. 50 Pf., schwarze Damen-Sonnenschirme mit spanischer
Spitze, seidnenem Futter und sehr eleganten, feinen Griffen, Stück 7 Mt. 50 Pf. bis 13 Mt., Kinder-Sonnen-
schirme Stück 75 Pf.

Literarische Confirmations-Geschenke,

reichhaltigste Auswahl — billigste Preise.

Wiesbaden,
34 Kirchgasse 34.

Heppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur.

10993



Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich

13314

2 grosse Burgstrasse 2

eine Filiale meines seit 1857 in Frankfurt a. M. bestehenden

Corsetten-Geschäfts

eröffnet habe. Mein reichhaltiges Lager in:

Franz. Corsetten, Rückenhaltern, Leibbinden (nach ärztlicher Vorschrift),
Tournüren, Crinolinen



und sonstigen in das Corsettenfach einschlagenden Artikeln setzt mich in den Stand, allen Anforderungen zu entsprechen. Meine auf zwei Ausstellungen **prämirten**

Corsetten nach Maass

empfehle besonderer Aufmerksamkeit.

Indem ich mich bemühen werde, den guten Ruf meines Geschäfts auch bei meiner Filiale durch reelle und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen, bitte ich um geneigten Zuspruch.



Emil Beck.



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen. **W. Bickel,**
Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Buch- und Mode-Arbeiten

werden in und außer dem Hause nach den neuesten Façons billig, schnell und geschmackvoll angefertigt. Näheres **Schul-**
gasse 3 im Laden. 10183

Damenkleider, Jaquets und Umhänge werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert. **G. Krauter,** Damenkleidermacher,
Mittelberg 8, 1. Stock. 10015

Stühle aller Art werden geflochten, reparirt und polirt bei **Phil. Karb,** Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11863

Carl Schulze,

38 Kirchgasse, Kirchgasse 38,

empfiehlt in großer Auswahl:

Kragen und Manschetten,
Vorstedtschleifen,
Halsbinden,
Kavallieres,
Strümpfe und Socken,
Kinder- & Damenschürzen,

Seidene Blonden,
B'woll. und Leinenspißen,
Perlbesätze,
Perlmutternöpfe,
Fantasielknöpfe,
Corsetten,

sowie sämtliche Kurzwaaren und Futterstoffe zu
reellen, äusserst billigen Preisen. 13458

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert,**
Sattler, 37 Kirchgasse 37. 5841



Louis Zintgraff, 13 Neugasse 13,

Eisenwaaren-Handlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthschaften,
empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager

eiserner Garten- und Balkonmöbel

in geschmackvoller Ausführung und dauerhafter Lackirung, sowie

natureichene Gartenmöbel, 12980

für Park-Anlagen besonders beliebt, ferner

Eisschränke

nach den bewährtesten Systemen in zehn verschiedenen Größen unter Garantie.



Geschäfts-Empfehlung.

Erlaube mir hiermit ergebenst mitzutheilen, daß ich neben meinem seit 20 Jahren bestehenden **Lackirer-Geschäft** ein

Tüncher-Geschäft

etabliert habe. Indem ich mich in allen in diese Fächer einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, zeichne

Achtungsvoll

Franz Schramm,

57 Schwalbacherstraße 57.

12250

Gartenbesitzern, Gärtnern und Grundbesitzern empfehle meine **Spalier-Arbeiten** von gerissenem **Eichenholz**, glatt gearbeitet, als: fertige **Gartenlauben** à 80, 100, 120 bis 450 Mt., sowie **Laubengänge**, **Einfriedigungen** für **Gärten**, **Grundstücke**, **Bahndämme** u. und **Befriedigung** an **Mauern** für **Obst**, **Wein** und **Schlingpflanzen** nach Maß und Zeichnung per Quadratmeter 2 Mt. bis 4 Mt. 50 Pfg. **Jean Mathieu Alt**, Fabrikation von Spalier-Arbeiten, sowie **Landschafts- u. Decorations-Gärtnerei**, **Frankfurt a. M.**, Sandweg 106. (H. 61023.) 287

9 Hellmundstraße 9.

Bei Beginn der Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in allen Sorten:

Ausreichfarben, trocken und in Öl gerieben,
Ölen: Leinöl, roh und gekocht, **Terpentinöl**,
Standöl u.

Lacken: Holz-, Möbel-, Öl-, Eisen-, Fuß-

bodenlack, **Espiritsfirnisse**, **Trockenpräparate**, **Pinsel**

und allen sonstigen einschläglichen Artikeln zu den billigsten Preisen.

J. C. Bürgener. 8821

O. Fritze's Bernstein-Öl-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von **Fussböden** in bekannter vorzüglicher Qualität. **Niederlagen** bei 6485

A. Cratz, Langgasse.

Th. Rumpf, Webergasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

Wilh. Simon, Burgstraße.

F. Strasburger, Kirchgasse.

In neuer Sendung eingetroffen anerkannt vorzügliche und zugleich billige

irdene Kochgeschirre,

Dieburger-, **Bayerische**- und **Branne**-Kochgeschirre
(deutsches Fabrikat),

verzierte Gesundheits-Kochgeschirre

(böhmisches Fabrikat),

sowie kleine **Spiegelgeschirre** obiger Fabrikate empfiehlt billigt

Heinr. Merte, Goldgasse 5,

gegenüber dem „Deutschen Hof“.

10810

Mein Geschäft befindet sich jetzt

28 Michelsberg 28.

M. Offenstadt,

Fensterglas-Handlung, Goldleisten, Spiegelgläser und Glaser-Diamanten.

9368

Empfehlung.

Frau **Martini**, **Mauergasse 15**, empfiehlt ihr großes Lager in allen Arten **Holz**- und **Polster-Möbel**, eine sehr schöne **Schlafzimmer-Einrichtung**, **Garnituren**, große und kleine **Spiegel**, **Mahagoni**- und **nußb. Kleiderschränke**, **Verticows**, **Secretäre**, **Spiegelschränke**, **Kommoden**, **Waschkommoden** und **Nachtische** mit weißen **Marmorplatten** in **Mahagoni** und **Rußb.**, 80 vollständige **Betten**, **Deckbetten**, **Rissen**, **Rohhaar**- u. **Seegras-Matrasen**, **Strohsäcke**, **Barock**- und andere **Stühle**, ovale und viereckige **Tische**, **Bettstellen**, ein weißer **Marmortisch**, **Sopha's**, **Chaises-longues**, **Küchenschränke** u. **Tische**, große und kleine **Teppiche**, **Vorhänge**, **Galleriehalter**, **Uhren**, **Bilder**, **Ausziehtische**, **Speisetische**, schöne **Steppdecken**, 1- und 2thürige **Damen-Kleiderschränke**, 1 **Wurstfüllmaschine**, 2 **Sägen**, 1 **Sackfloß** mit **Ständer**, 2 **Küster** für **Petroleum** und **Portieren**. 13412

Medaillon-Form.

Kanape, 6 **Stühle** und 2 **Sessel**, carmoisinroth, pur **Seide**, nicht gebraucht, werden um den halben Preis des vollen Werthes abgegeben. Näheres Expedition. 5745

Schweizer Molken und Milch werden jeden Morgen von 6—8 Uhr am Kochbrunnen während der Badesaison frischwarm verabreicht. Um geneigten Zuspruch Seitens der Herren Aerzte wie des Publikums bittet ergebenst

Molkenbereiter **Sutter-Mazenauer** aus Appenzell.

12359

In der Wohnung „**Filanda**“, **Nerostraße 1**, Barterre, sind zu verkaufen: Aechte, feine **Schweizer Sandstückerien**, sowie auch mechanische mit ganzer Kleidung; auch wird nach Wunsch gestickt. Zahlreicher Kundschaft entgegengehend, zeichnet

12360

Achtungsvoll
Mazenauer aus Appenzell.

Bowlen-Wein,

1882r Deidesheimer,

per Liter 50 Pf. frei in's Haus empfiehlt

Martin Lemp,

12498

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Niederselterser Wasser,

Emser Kräutchen,

Weilbacher Schwefelwasser und

Ofener Bitterwasser

stets frischer Füllung empfiehlt

12418

C. Seel. Ecke der Adelhaide- und Karlsstraße.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen

C. Baeppler,

13224

Adelhaidestraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Feinste Gothaer Cervelatwurst,

„ „ **Leberwurst,**

„ „ **Schinken,** sowie

„ **westphäl. Mettwurst**

im Ganzen wie im Ausschnitt empfiehlt

12217

C. Seel, Ecke der Adelhaide- und Karlsstraße.

Feinste Birulatwerg per Pfd. 30 Pf.,

„ **Zwetschenlatwerg** per Pfd. 30 Pf.

empfehlen

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 13113

Kunst-Eis

empfehlen zu billigem

Preise die **Eisfabrik**

Emserstraße 38. 9781



Kochherde

eigener Construction

für Hotel- und Privatküchen mit und ohne Warmwasserleitung etc.

7815 **J. Hohlwein.**



3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel,
Bege- und Rasenwalzen,
Rasen-Mähmaschinen,
eiserne Kinderkarren

empfehlen

Justin Zintgraff,

223

3 Bahnhofstraße 3.

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen können bei **Frau Neugebauer**, geb. Böffler, Hochstraße 20, sowie Hellmundstraße 27 gemacht werden. **Geschwister Löffler**, Federnreiniger. 107

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** à Flacon 60 und 100 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt. **S. Goldmann & Co.,**

Dresden, Marienstraße 20.

In Wiesbaden nur allein **acht** zu haben bei **Louis Schild** (früher Dahlem & Schild), Langgasse 3, **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23, **Fr. Blank**, Louisenstraße 18, **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße 9, und **E. Moebus**, Taunusstraße 25. 222

Hühneraugen.

11952

Die so qualvollen Schmerzen lindern und beseitigen zuverlässig **Bogberger- und Selsenberger-Hühneraugenpflaster.** Aecht bei **Louis Schild** (früher Dahlem & Schild).

KEIN ZAHNWEH MEHR!
bei Anwendung des
ZAHN-ELIXIRS
DER EHREWÜRDIGEN
BENEDIKTINER MOENCHE
der ABTEI von SOULAC (Gironde) Frankreich.
Prior, DOM MAGUELONNE
Zwei goldene Medaillen auf der Ausstellung von Brüssel 1880, die beiden höchsten Belohnungen.
ERFUNDEN VON DEM PRIOR
IM JAHRE 1373 **Pierre BOURSAUD**
Profs des Flacons: 2, 4, 6 mark; Pulver: 1 1/4, 2 mark; pasta 2 mark.
General-Agent: **SEGUIN**, 3, rue Huguerie, Bordeaux.
Wiesbaden: bei **M. WERNEKINCK**, Parfümerie, 30, Webergasse.

III Fussbodenlacke, Oelfarben III

in allen Sorten und zum Anstrich fertig,

Parquetbodenwische, Stahlspäne, Pinsel etc. empfiehlt

Louis Schild (früher Dahlem & Schild),

12982

3 Langgasse 3.

Gute Kohlen und fein gespaltenes An-

5015

Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Viebrich offerirt franco **Hans Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen . . .	à M.	16.50	per Fuhr von 20 Strn. über die Stadtwaage und bei Baargahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à	19.50	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . .	à	19.50	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . .	à	21.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen . .	à	28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7 1/2 % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei **Herrn W. Bickel**, Langgasse 20. 99

Zimmerspäne

werden auf dem dem Kreisgerichts-Gefängnis gegenüber gelegenen Zimmerplatze abgegeben. 6506

Gießkannen, starke, selbstverfertigte, ovale und runde in allen Größen zu äußerst billigen Preisen bei

13559

Carl Koch, Ellenbogengasse 5.

Eine **Barthie leere Zucker-Risten** zu verkaufen kleine Burgstraße 1. 13851



Nach Amerika

befördert Auswanderer über alle Häfen
zu den billigsten Preisen
7201 Wilhelm Becker, Langgasse 33.



Wolle - Filz - Hüte von
2 Mark anfangend,

Haar - Filz - Hüte von
Mark 4.70 anfangend,

Seiden-Hüte von 4 Mark
anfangend,

Herren - Stroh - Hüte
von Mark 1.25 anfangend,



**Knaben - Stroh -
Hüte** von 45 Pf. anfgd.

empfehlen in grösster Auswahl
und billigst

**P. Peaucellier, Marktstrasse
No. 24.**

7910

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder,
Kupferstiche, Sandzeichnungen u. werden fortwährend
zu den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-
Handlung von **Jacob Levi, alte Colonnade 18.** 109

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

III.

1) „Das Wissen der Gegenwart“ (Leipzig, G. Freytag).
Wiederum sind zwei neue Bände (10 und 11) dieses sehr schätzbaren Werkes
erschienen. No. 10 behandelt einen astronomischen Gegenstand — „Die Sonne
und die Kometen“ von G. Becker, No. 11 bringt die dritte Abtheilung
von „Der Welttheil Australien“ von Dr. R. E. Jung. Die Entwicklung
in welcher die astronomische Darlegung sich bewegt, zeigt von pädagogischem
Geschick, indem nicht das jüngere Ganze, als gegeben, in seine Theile
zerlegt und beschrieben, sondern so vorgeführt wird, wie die betreffende
Wissenschaft seit Jahrtausenden bis zu ihrem gegenwärtigen Standpunkte
sich herantastete. Das Material sichtet sich vor unseren Blicken allmählig
auf, und so gelangen wir auch schließlich und auf möglichst erleichterte
Weise zu einer klaren Ueberschau und richtigen Detailkenntnis. Erläutert
ist die Darstellung durch 68 sehr gute und scharf gezeichnete Abbildungen.
Der Band „Australien“ bringt die Vervollständigung durch Melanesien
und Polynesien. Haben schon dessen Vorgänger unser volles Interesse in
Anspruch genommen, so steigert sich dieses hier zu seinem Gipfelpunkte in
der lebensvollen Behandlung des Gegenstandes. Es wird kaum ein weiteres
Werk existiren, das uns den im Ganzen noch weniger durchforschten Erd-
theil so anschaulich und fesselnd nahe legt. Der dritte Band ist besonders
reich an hübschen Abbildungen (27 Voll- und 30 Tezgebilde). „Das Wissen
der Gegenwart“ ist ein so bedeutendes literarisches Unternehmen, das sich
noch obendrein durch ungemeine Billigkeit (1 Mark pro Band, gut gebunden)
auszeichnet, daß wir es kaum eindringlich genug empfehlen können.

2) „Encyclopädisches Handbuch der Erziehungskunde.“
Von Dr. G. A. Lindner (Leipzig, A. Richter's Witwe & Sohn).
Dieses Werk ist nunmehr bis zur 15. Lieferung (Religion) vorgeschritten
und gestattet insofern auch eine genauere Prüfung, als wir ihm angesichts
der beiden ersten Hefen i. J. widmen konnten. Wenn ein solches nach Vor-
gängern wie die ähnlichen Encyclopädien von R. A. Schmid, Heyoldt, Stoy u.
auftritt, so fragt es sich zunächst nach dem Standpunkte, von dem es aus-
geht und nach der Eigenthümlichkeit, in welcher es denselben durchführt.
Wir können der Lindner'schen Arbeit nur zuerkennen, daß sie vom Geiste
einer freien, fortschrittlichen, gesunden Auffassung durchweht ist und daß sie,
weil mit sich selbst klar, auch jeden Gegenstand klar und anschaulich dar-
legt. Die Kritik, welche sie übt — beispielsweise führen wir die vielbesprochenen
Regulativen an — ist maßvoll und doch eindringlich; sie verkennt keines-

wegs, was gut ist, wie in dem angezogenen Falle die concrete und praktische
Basis, beleuchtet aber auch die der Zeit und geistigen Entwicklung
etwa widersprechende Tendenz, wenn diese als Hülfsmittel einer höheren
Reaction sich kundgibt. Die biographischen Darstellungen geben stets ein
lebensvolles Bild ohne überflüssigen Wortschwall und kennzeichnen die
Bedeutung des Mannes und die Konsequenzen seines Wirkens und seiner
Anschauungen. Bei Pestalozzi ist sogar der topographischen Orientierung
durch Beigabe einer Reisekarte, in die alle Orte seines Wirkens nebst den
Reiserouten eingezeichnet sind, Rechnung getragen. Die pädagogischen
Anschauungsmittel betreffend, sind diese, z. B. bei „Rechenapparate“, stets
auch bildlich erläutert. Die Lindner'sche Encyclopädie ist nicht nur für
jeden Pädagogen von Fach ein treffliches Nachschlagebuch, sondern auch
belehrend für Jeden, der irgendwie mit Erziehung etwas zu thun hat, also
auch namentlich für Eltern, die auf Unterricht und vernünftige Bildung
ihrer Kinder etwas halten.

3) „Das Evangelium des h. Matthäus in seinem inneren
Zusammenhang.“ erklärt von J. Alenigen (Freiburg i. S.,
Herder'sche Verlagshandlung). Wenn diese ihrer Entstehung nach schon
etwas ältere Schrift (sie wurde 1883 verfaßt) jetzt erst an's Licht tritt, so
dürfen wir sie doch mit dem Grusse, besser spät als nie, empfangen, denn
sie enthält des Lichtbollen eine ganze Fülle, und wenn vieles davon auch
schon anderorts dargestellt worden ist, so entbehrt das Ganze darum doch
keineswegs der Originalität in der Behandlung, da letztere neben dem all-
gemeineren Zwecke der Erbauung den speziellen sich vorgesetzt hat, das
genannte Evangelium in seinem inneren Zusammenhang zu beleuchten.
Demgemäß sind die Kapitel desselben nach folgenden Gesichtspunkten an-
gereiht: Jesu Geburt und Kindheit, Jesu öffentliches Leben, die Aufnahme,
welche er erfahren, Einführung der Jünger in die Lehre des Christenthums.
Diese Hauptabschnitte unterliegen wieder angemessenen Sub-Zusammen-
fassungen. In solchen werden die betreffenden Kapitel des Evangeliums
aufgeführt, mit exegetischen Noten unter dem Texte erläutert, dann aber
nach jeder Gruppe in einer homiletischen Auslegung im Zusammenhang
der Betrachtung unterzogen. Den Schluß bildet eine Abhandlung über
den Glauben an das Wunderbare. Diese Schrift kann vermöge ihrer
Tendenz wie der geistvollen Durchbringung und klaren Darlegung des
Stoffes für Theologen wie Laien nur von großem Interesse sein.

4) „Kostenlose und gute Nahrungs- und Hausmittel“
von J. Troost (Wiesbaden). Kaum ist die preisgekrönte Schrift „Wie
nährt man sich gut und billig“ von Dr. Meinert erschienen, so erfreut uns
schon wieder ein ähnliches Werk, das die brennende Frage unserer Zeit
über die billige Ernährung zu beantworten sucht. Nicht nur „gut und
billig“, sondern sogar „gut und kostenlos“ will J. Troost, unser Land-
mann, die Ernährung des Menschen bewerkstelligen. Nicht beim Bäcker
und Metzger, nicht auf dem Genüßmarkt, sondern in „Wald, Trift und
Aue“ holt er seine Nahrungsmittel und bereitet sie uns zu. Was da
draußen wild wachsend am Wege steht, mit dem Fuße zertreten wird, was
nicht gesät, nicht geerntet wird, was unsere Voreltern schon ernährt hat
und was wir nur durch das Fremde verachten und vergessen gelernt haben,
das zählt uns Troost als kostenlose und gute Nahrungsmittel in seinem
„Hausbuch für Jedermann“ auf. 200 Pflanzen beschreibt er genau mit
64 Abbildungen, nach denen jedes Kind sie auffuchen kann, und bereitet
daraus Gemüse, Suppen, Saucen, Eingemachtes, Salat u. So macht er
z. B. aus den Blättern des Löwenzahns, der fast überall, selbst auf dem
Wege, wächst, Gemüse, von den Wurzeln, jungen Blütenknospen und den
Blütenstengeln Salat und aus dem Saft ein spezifisches Mittel gegen
Leberleiden und Gicht. Selbst die verachtete Brennessel, namentlich
gemischt mit Löwenzahn und wilden Hopfenstößen, soll unsere Gartengewächse
an Wohlgeschmack weit übertreffen. Ebenso werden uns 80 eßbare Schwämme,
deren Nährstoff dem Fleisch gleich kommt, genau beschrieben und zur Speise
zubereitet. Und endlich, damit auch nicht die animalischen Nahrungsmittel,
das Fleisch, fehlen, werden in einem dritten Theile des Buches noch
12 Thiere beschrieben, welche eine vortreffliche Nahrung liefern, deren
Fleisch man aber nicht im Metzgerladen und beim Geflügelhändler bekommt,
sondern welches Jedermann sich umsonst, sogar ohne Jagdpfah, verschaffen
kann. Werden doch die Froschschenkel, Weinbergsschnecken, Teichmuscheln,
Maitäfer u. in vielen Gegenden als Lederbissen verpeist. Wir empfehlen
das Buch den Lehrern zur praktischen und nützbringenden Naturgeschichte
für ihre Schüler, den Volkswirthen zur Gebung unserer volkswirtschaft-
lichen Zustände, den Waisenhäusern, Rettungs- und Corrigenden-Anstalten
als Mittel zur Selbsterhaltung und endlich unseren Hausfrauen als
Kochbuch.

Atelier für künstliche Zähne,
Behandlung von Zahnkrankheiten u.
H. Kimbel, Langgasse 19,
früher lange Jahre in dem Geschäfte des
Herrn Zahnarztes Cramer thätig.
10785

Modellhüte in großer Auswahl, sowie
Pariser Blumen, Federn und
Rouvéant's empfehle zu äußerst billigen Preisen.
A. Rheinländer, Tannusstraße 13, 1. Etage,
Ecke der Geisbergstraße.
12766

Das neue Handschuh-Geschäft

VON

D. Mandl

Langgasse 37

vis-à-vis

Hotel zum Adler



Langgasse 37

vis-à-vis

Hotel zum Adler

empfehle sein reichhaltig assortirtes Lager
in

Handschuhen
als Special-Artikel. 13453

Eine kleine Anzahl Herren-En-tout-cas
(garantirt waschlicher 6era-Damast), früher 4 Mk., gebe à
1 3/4 Mk. **Hof-Schirmfabrik F. de Fallois,**
12806 **20 Langgasse 20.**

Grosse Auswahl
in

**Wirm=
Mull=
Tüll=**

Gardinen,

neueste Dessins,

Rouleauxstoffen und Marquisendressen
empfehle zu billigsten Preisen.

12262 **J. Stamm, gr. Burgstrasse 5.**

Eine gute Zither und ein Zimmer-Gewehr, gez. mit
Stecher, zu verkaufen. Näheres Expedition. 13100

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

7177

E. L. Specht & Cie.

Corset-Manufactur. 11141



Specialität: Von den billigsten bis zu
den feinsten Qualitäten.

Große Auswahl in Kinder-Corsets.

Das Neueste in französischen Tournüren.

Claus Schmidt,

Webergasse 14, Wiesbaden.

Filialen in allen größeren Städten Deutschlands.

3 Bahnhofstraße 3. 224



**Universal-
Kinder-Schreib-
pult,**

stellbar für jede Größe
von 6-16 Jahren,

für
Kinder unbedingt
nothwendig.

Zur Vermeidung von
Kurzsichtigkeit, hohen
Schultern und krummen
Rücken von vielen
Autoritäten empfohlen.

Die Kinder müssen
ganz gerade sitzen.

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 3.

Gardinen

jeder Art und Breite,

abgepasst und am Stück,

empfehle

zu aussergewöhnlich billigen

Engros-Preisen

F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

Muster stehen gerne zu Diensten.

12323

5. Lotterie von Baden-Baden,

5 Classen à 2 Mk. 10 Pf. incl. Reichsstempel. Die
Loose zur 1. Classe beliebe man baldigst abzunehmen bei der
alleinigen Haupt-Collecte

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,
20 Langgasse 20.

13192

Feuerwehr.

Auf Antrag des Hauptmanns Chr. Feix wird die Mannschaft der Rettungs-Compagnie auf Dienstag den 15. d. Mts. Nachmittags 4 1/2 Uhr zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Nach der Uebung findet eine Berathung über Feuerwehr-Angelegenheiten im Gasthaus „Zum Erbprinz“ statt.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-O. bestraft.

Biesbaden, den 12. Mai 1883.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Geräucherten**Rhein-Lachs**

frisch eingetroffen bei

13627

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue Ia Matjes-Häringe

per Stück 20 und 15 Pfg. empfiehlt von frischer Sendung

13233

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Kartoffeln

in guter Qualität werden Dienstag den 15. Mai an der Hessischen Ludwigsbahn ausgeladen und zum billigsten Preise frei in's Haus geliefert. Bestellungen werden Schwalbacherstraße 27 angenommen

13644



3 Bahnhofstraße 3.

Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen

223

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

!! Beachtenswerth !!

Eine im Privatbesitz befindliche fast neue

feine Zimmer-Einrichtung

wird unter Preis abgegeben.

Verzeichniß der Gegenstände, Preis und Adresse in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

13543

Damen finden freundliche Aufnahme unter strengst. Discretion bei Hebamme **Anna Heiter** in Mainz, Holzstraße 7.

9712

Concert-Flügel,

sehr gut erhalten und voller Ton, zu verkaufen. R. Exp. 13414

Feine Harzer Kanarienvögel zu verkaufen
Oranienstraße 82, 2 Etiegen hoch links.

7207

Schierstein.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet im Gasthof „Zu den drei Kronen“

große Tanzmusik

mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflichst einladet

13285

Achim von A. Rössner.

Niederwalluf im Rheingau.**Hotel-Restaurant Rheineck**

hält sich während der Pfingsttage den verehrten Touristen ansehnlichst empfohlen. Vorzügliche Küche. Feine Weine. Garten dicht am Rhein gelegen.

13573

Hochachtend **Fr. Ludwig Peters.**

Niederwalluf.

Am zweiten Pfingsttage

bei **Grosse Tanzmusik**
P. Flick, „Zum Gartenfeld“. 13179

Sachsenhäuser Aepfelwein

I. Qualität, für Wein ganz vorzüglich empf. hlt

13625

C. Wies, Rheinstraße 29.

Orangen, Maikräuter,

reinen Wein per Flasche 60 Pfg. (eigenes Wachsthum), Bordeaux-Medoc per Flasche 90 Pfg., feinere weisse und rothe Weine in Auswahl.

(Garantie für Reinheit.)

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

13042

Ia spanische Orangen, süße, vollsaftige und große Frucht, p. St. 12 Pf., sowie

Ia spanische Blutorange abnahme billiger,

empfiehlt von frischer Sendung

13623

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Breißelbeeren, Fruchtgелеe und

kannter Güte zu haben in der Senf-Fabrik

12971

Schillerplatz 3, Hinterhaus.

**Fisch-Handlung**

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Zander, Cablian, sehr schöne Esmonder Schellfische, delicate Maifische, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breßen, Backfische, frische Sendung Lachsforellen aus dem Bodensee, sowie Ockerfische.

13509

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 13502

Neue Häringe, neue Kartoffeln

bei

13587

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße.

3 Bahnhofstrasse 3.

Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Zandpumpen,
stählerne Hengabeln & Dunggabeln,
Pferdekrippen und Heurufen

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

stets auf Lager.

223

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,
rechts vor dem neuen Friedhof.

7824

Gelegenheitskauf.

Eine moderne, guterhaltene **Salon-Einrichtung** steht für die nächsten Tage billig zum Verkauf Kirchstrasse 49, 2 Tr. 13259

Eine **Spezereiladen-Einrichtung** ist sehr billig zu verkaufen Michelsberg 22. 12489

Ein schöner **Ladenschrank**, 2 Mtr. 53 Ctm. hoch, 2 Mtr. 40 Ctm. lang, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstrasse 6, Barterre rechts. 12555

Jahnstrasse 19 ist ein großer **Sänlofen mit Rohr**, eine große **Badewanne** und ein **Flamm. Petroleumofen**, sowie ein **Silberschrank** zu verkaufen. 13590

Ein transportabler **Herd** ist zu verkaufen Schwalbacherstrasse 30. 12175

Defler Gartenkies ist zu haben bei **Aug. Homberger**, Moritzstrasse 7. 7744

Guter **Mist** ist zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 4. 9809

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von **Villen**, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

„Frankf. Lebensversicherung-Gesellschaft.“

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

v. Bestugessche Besingung b. Adolphshöhe,

Haus, wobei Stallung, prächtiger Garten mit werthvollsten, feinsten Obstsorten, Trauben-Spaltere, gutes Trinkwasser, Pumpwerk etc. zu verkaufen, zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8. 13454

Kleines **Landhaus** mit großem Garten zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstrasse 32. 13495

Landhaus Walfmühlstrasse 4a ist zu verkaufen oder zu vermieten. 13386

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8 I, vis-à-vis „Hotel Weins“.

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aussicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 5840

Meine rentable herrschaftliche **Villen-Besingung** am **Curpark** mit ca. 30 Zimmern etc., Stall, Remise und großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfragen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 5917

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der **schönsten** Höhenlage, recht **gediegen** und **praktisch** im **modernen** Styl gebaut, mit grossem Garten und Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhausa, will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres **kostenfrei** auf schriftliche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 8117

Villa, Sonnenbergerstrasse, von 10 Zimmern etc., für eine oder zwei Familien, zu verkaufen. Näh. Exped. 5465

Villa Blumenstrasse 5 zu verkaufen. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 7475

Leberberg 3, Villa, mit schönem Garten, ist zu verkaufen. R. v. 11—12 Uhr. 6547

Zu verkaufen in der **Elisabethenstrasse** eine elegante, mit allem **Comfort** eingerichtete **Villa**. Preis 95,000 Mark. Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Villa Blumenstrasse 3 zu verkaufen oder zu vermieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch **Carl Specht**, Wilhelmstrasse 40. 2140

Kleinere, elegante **Landhäuser** im Preise von 36,000, 40,000 und 20,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 13313

Ein Haus mit Läden in Wiesbaden

ist direct von der Besitzerin zu verkaufen; dasselbe es hat 48 Fuß Front, 85 Fuß Tiefe, schönen Hof, rentirt Läden mit Wohnung frei. Offerten unter P. Schl. 16 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 13364

Villa zu verkaufen **Blebrich a. Rh.**, **Schiersteiner Chaussee 11.** 5007

Freundliches **Landhaus** in **Johannisberg a. Rh.** mit 8 Zimmern etc., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung und werthvollem Obstgarten in guter Lage, verkaufe Umstände halber **billig**. **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11033

Zanich oder Verkauf

eines **Grundstückes**, für Private und Geschäft passend, sehr preiswerth, **schöne Lage am Rhein**. Offerten an **Carl Specht** in Wiesbaden, Wilhelmstrasse 40, erbeten.

Ein Restaurant mit großem Bier- und Wirtschaftsgarten, Regalbahn v. i. w. zu verkaufen. Das Haus enthält **Billard- und Lesesaal**, von einer Casino-Gesellschaft besucht, 14 geräumige Zimmer und sonstige Räume, und ist eine Minute vom **Curgarten** und **Bahnhof** entfernt. Dasselbe eignet sich auch der reizenden und gesunden Lage wegen für eine Herrschaftswohnung. Preis 40,000 Mark. Situationsplan zur gef. Ansicht bereit.

Carl Glaubitz, Mauritiusplatz 6. 13431

Wegen Sterbefall ist ein **gangbares Kohlengeschäft** zu vermieten. Näheres Expedition. 12077

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weitz**, **Michelsberg 28.** 15493

12,000 Mk. auf 1. Hypothek à 4½% auszul. R. E. 13535

Restaurant Schützenhof.

**Table d'hôte 1 Uhr per Couvert
2 Mark.**

Diners à part von 12 bis 2 Uhr.

**Speisen à la carte
zu jeder Tageszeit.**

Frankfurter & Münchener Biere.

Vorzügliche Weine.

Billard. 13606

Restaurant „Zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

Ausgezeichneter Mittagstisch von 1 Mk. an.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Reingehaltene Weine.

Export-(Lager-)Bier per Glas 12 Pfg.

Billard.

13441

G. Weygandt.

**Bahnhof- Saalbau Schirmer, Bahnhof-
straße 20. straÙe 20.**

Eröffnung der Gartenwirthschaft.

**Gutes Erlanger Bier von Erich, Frankfurter
Exportbier von J. G. Henrich. Reine Weine. Guten
Mittagstisch zu 1 Mk. 20 Pf., Abonnement billiger,
über die Straße 1 Mk. Für die bevorstehenden Feiertage
empfehle gute Tischweine zu 80 Pf., 1 Mk. 10 Pf., 1 Mk.
20 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und höher. Bordeaux von 1 Mk.
10 Pf. an.** 13375

Hotel & Restaurant Neroberg.

**Am ersten Pfingstfeiertage Nachmittags um 3 1/2 Uhr
(bei günstiger Witterung):**

Frei-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27
unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn J. Beul.

13520

Gebr. Abler.

**Straßmühle. Vorzüglichen Wein,
Milch und ländliche Speisen. Apfelwein, Bier,** 11483

Garantirt reine Weine (amtlich analysirt)

empfehl

7849

**Carl Schmidt, Weinhandlung,
Wilhelmstraße 42a, Ecke der großen Burgstraße.**

Für die Festtage empfehle

**vorzügliche, reingehaltene Bordeaux-Weine von dem Hause
Witham & als in Bordeaux per Flasche zu Mk. 1,
Mk. 1.20, 1.50 und 1.80, sowie reingehaltene Rheinweine,
worunter besonders hervorhebe einen vorzüglichen Lorcher
per Flasche Mk. 1, Lorcher-Bodenthaler per Flasche
Mk. 1.30.**

13622

**P. Freihen, Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße.**

Meine Wohnung und Comptoir verlegte ich nach
Adolphstraße 3, Hinterhaus.

13165

O. Wenzel, Kohlen-Handlung.

Haarschneiden

20 Bfg., Kinder 15 Bfg.,
Rasiren 6 Bfg.

13578

Römer, app. Seilachülfe, Metzgerasse 25.

Eine Parthie Sonnenschirme

(Auswurf) in Seide, Wolle und Kattun, 3 Stück zusammen
4 Mk. und 4 1/2 Mk. bei **F. de Fallois, Hof-Schirm-
fabrik, 20 Langgasse 20.** 12605

Hamburger Engros-Lager.

Corsetts

von 1 Mk. an bis zu den hochfeinsten,
**Kragen, Manschetten, Krausen, Schleifen,
Handschuhe, Strümpfe.**

Detailverkauf zu Engrospreisen.

S. Blumenthal & Co.

49 Kirchgasse 49. 13394

Ausverkauf

fämmtlicher

Schuhwaaren

wegen Aufgabe obiger Artikel und schneller Räumung
des Ladens zu fabelhaft billigen Preisen.

13402

Fr. Becker, 7 Michelsberg 7.



Hängematten

für Kinder und Erwachsene unter
Garantie der Dauerhaftigkeit em-
pfehle billigt das Spielwaaren-
Geschäft von **Carl Beyde, Lang-
gasse 32, „Hotel Adler“.** 13106

Eiserne Stühle und Tische



für Gartenwirthschaften, sowie
**Tische, Bänke, Cessel,
Stühle, Zelte und Zelt-
stühle in den verschiedensten
Fagons empfehlen zu den
billigsten Preisen**

Gebr. Wollweber, Langgasse 32.

13393

NB. Rechnungen wie Preislisten gratis und franco.

Pianino in Palisander,

sehr gut im Ton,
zu verkaufen durch

12272

Klavierstimmer Langer, Nerostraße 23.

Anfertigung nach Maass.

Damen-Mäntel-Confection.

Damen-Umhänge	in Seide	von Mk. 80—200
Damen-Umhänge	in Wolle	„ „ 10—120
Fantasie-Jaquettes	in allen denkbaren Stoffen „ „	10—100
Brunnenmäntel	„ „ „ „ „ „	18—60
Damen-Regen-Paletots	„ „ „ „ „ „	10—80

empfiehlt in den **neuesten** Façons und **grossartigster** Auswahl

6 Langgasse, **S. Süß.** Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens. 166



Strümpfe
und
Socken,
Unterjacken
und
Hosen,
Handschuhe

empfiehlt

in grösster Auswahl und
billigst

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24. 9387

Kinder-Wagen

wegen Aufgabe des Artikels zu herabgesetzten Preisen. Großes
Lager aller Arten **Korbwaaren, Reisetörbe** zu den
billigsten Preisen.

F. Schwarz,
23 Webergasse 33, nahe der Langgasse.

Herren- und Damenkleider werden zu den höchsten
Preisen angekauft **Neßnergasse 13** im Laden bei
13467 **S. Rosenau.**

Mardi le 15 Mai ouverture du MAGASIN ESPAGNOL.

Soieries & Nouveautés d'Espagne.

WIESBADEN,
2 Friedrichstraße 2,
Près du Wilhelm-
strasse
Chez Mr. Kurtz
Photographie de la
cour.

DON J. GEZ
des Pyrénées.

LYON,
Gez-Cazeneuve,
Cours Gambetta 2
(Guillotière).

Importation directe d'Espagne

d'un grand assortiment de dentelles **spanish**
pour robes, Fichus et Echarpes en tout genre,
grande Mantille Madrillaine, Mantelet Aïda
en dentelle, différents genres de **Longchamps et Direc-**
toires, grand assortiment de Cols et Pélerines
soie en tout genre, ainsi qu'une grande quantité de différents
objets du pays; **ombrelles dentelle et dentelle en**
pièce pour costumes de soirée etc. etc.

Nota: Le magasin Espagnol aura pour but de ne
présenter que l'article en belle qualité seulement
et en outre, les dernières nouveautés qui paraîtront dans le
pays; par conséquent il se recommande aux honorables
dames qui auront le désir de faire acquisition d'articles
provenant **d'Espagne**, en belles qualités.

Le prix de chaque article seront marqués en chiffres et
par conséquent ils seront fixes sans rabais. 13617



Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Särge
zu den billigsten
Preisen. 12752
Chr. Birnbaum,
Zahnstraße 3.

Särge

jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorrätig Karlstraße 30. 3701

Ph. Zimmerschied, Webergasse 37
(Stadt Frankfurt).



Lager aller Ar-
ten Holz- und
Metallsärge
mit Spiegelscheibe,
bei denen man die
Leiche zu jeder Zeit
sehen kann, ohne
den Geruch zu verspüren. 1342

Das **Krottiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 20, Hinterhaus. 11931

Orig.-Gemälde A. Dürer zu sehen Kirchgasse 34 9587

Unterricht.

Leçons de conversation française et anglaise.
Teaches English persons **German.** Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kleine Burgstrasse. 10151

Eine **geprüfte Lehrerin** erteilt **Unterricht** in der deutschen, französischen und englischen Sprache, sowie in allen übrigen Fächern, welche in der höheren Töchterschule gelehrt werden. Nähere Auskunft erteilt **Wilh. Roth's Kunst- und Buchhandlung.** 12201

Ein **Primaner** wünscht **Privatstunden** zu erteilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11536

Eine für höh. Töchterschulen gepr. **Lehrerin** mit besten Empfehlungen wünscht noch Stunden zu besetzen. Näh. Exp. 10495

A Cambridge graduate in Mathematical and Classical Honours can arrange to give tuition in Classes or privately. Highest references. Address: X., Privat-Hotel, Rheinstrasse 19. 13522

Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

erth. eine Dame. Näh. Röderstraße 28, 1 Tr., v. 2—4 Uhr. 5741

Blumen-Malerei

in Del und Aquarell. Naturstudien. **Majolika- und Porzellan-Malerei** etc. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 10 bis 1 Uhr Albrechtstraße 23, Bart.

Jenny Rochlitz,

8892 frühere Schülerin von M. Ludloff (Berlin).

Landaufenthalt

für **Mädchen von 6—12 Jahren** (auch für Knaben von 6—10 Jahren), in der Nähe Biesbadens, im Hause eines Beamten. Großer Garten, Wald in nächster Nähe, hohe Lage im Taunus. Unterricht wird erteilt durch eine Lehrerin, welche das preussische Staatsexamen bestanden hat und bereits längere Zeit practisch thätig war. Referenzen: die Herren **Regierungs- und Schulrath Bayer** und **Medicinalrath Dr. Bickel**, Kreisphysikus. Näheres durch Gymnasial-Lehrer **Oppermann**, Karlstraße 5, II. 13496

Angelommen: Säfte Orangen, Citronen, verschiedene Sorten Gelée's, **La Schweizer Käse**, eingemachte Gurken und Zwiebeln bei Frau Paasch, Friedrichstraße 28. 267

20 Mark Belohnung Demjenigen, welcher einer gebildeten, jungen Dame eine Stelle als Verkäuferin in einem feinen Geschäft besorgt. Gef. Offerten unter „Verkäuferin“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 13593

Eine **Wiener Damenschneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen der feinsten bis zu den **einfachsten Roben.** Dieselbe würde auch Bestellungen für ein Confectionsgeschäft übernehmen. Näh. Expedition. 13710

Ein **Kind** erhält gute Pflege. Näh. Expedition. 12575

Wohnungs-Anzeigen

Befuche:

In der Nähe des **Theaters** eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör für October gesucht. Schriftliche Offerten unter D. C. 62 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13567

Eine **stille Familie (2 Personen)** sucht ein **Logis** von 6—7 Zimmern mit Zubehör in guter Lage zum 1. October d. Js. Näh. Exped. 9096

Gesucht zum 1. Juni 2 möblierte Zimmer (wobon das eine im 3. Stock nach Norden). Offerten mit Preisangabe unter B. 22 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13424 272

Laden gesucht.

Für 1. October oder früher wird ein **schöner Laden** in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten unter L. M. 445 an **Rudolf Mosse** in **Karlruhe** erbeten. (Ag. 1902.)

Geräumige **Werkstätte** mit Barterre-Wohnung event. Laden baldigst zu miethen gesucht. Offerten unter M. S. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13282

Angebote:

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6007

Adelheidstraße 43, Barterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör (Garten) per 1. Juli zu vermieten. 11541

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Adolphstraße 15, Barterre, ist eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Veranda, Garten, Küche, Kammer und Keller Anfangs Juni zu vermieten. 13310

Große Burgstraße 4, III. Etage, ist ein gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11258

Faulbrunnenstraße 6 sind 2 freundlich möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 1265

Frankenstraße 7, 2 Tr., ein freundl., möbl. Zim. z. verm. 7117

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer mit großem Garten und herrlicher Aussicht zu vermieten. 13384

Villa Geisbergstraße 19

ist eine möblierte Wohnung mit Küche, Garten etc. sofort zu vermieten. 7394

Hellmündstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

Zahnstraße 4 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13385

Karlstraße 18 zwei möbl. Barterre-Zimmer zu verm. 12030

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, sind zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn zu vermieten. 12711

Villa Leberberg 1 elegant möblierte Wohnungen vom 1. Juni ab zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 13280

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610
Mainzerstrasse 24, Landhaus, möbl. Bel-Etage mit Pension zu vermieten. 12070

Moritzstrasse 1, 2 Tr. h., 2 möbl. Zimmer zu verm. 12334

Moritzstrasse 6, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 12983

Moritzstrasse 10, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 12383

Villa Nerothal 7, 1. Zimmer, Frontspitze und Zubehör, Garten, sofort zu vermieten. Näh. Nerothal 5. 12068

Nicolassstrasse 27, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Rheinstrasse 5, Part. rre, zwei möbl. Zimmer zu verm. 7552

Taunusstrasse 23, Bel-Etage, 1—2 möbl. Zimmer z. v. 13163

Wellrichstrasse 7 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 13534

Wellrichstrasse 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 13017

Wellrichstrasse 25 schön möbl. Zimmer zu verm. 12281

Wellrichstrasse 46,

2. Etage, 5 geräumige Zimmer mit Küche, Balkon, zu verm. 10628

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstrasse 34. 10755

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstrasse 46. 10755

Ein großes, möbl. Zimmer z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. St. 11423

Ein schön möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten

Castellstrasse 10, 2. Etage links. 12549

Zwei gut möblierte, geräumige und freigelegene Zimmer sind mit

Klavier- und Gartenbenutzung, sowie Pension an zwei Damen

resp. an eine Dame mit Kind zu vermieten. N. G. 11674

Zwei möbl. Parterre-Zimmer, bequemer Eingang,

mit od. ohne Pension z. v. m. Nerostrasse 11a. 13095

Ein schönes, großes, möbliertes Parterre-Zimmer

mit freier Aussicht auf gleich an einen Herrn zu vermieten

Albrechtstrasse 45. 11135

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Adler-

strasse 28, 1. Stiege hoch links. 13422

Ein freundl. möbliertes Zimmer (nach der Strasse) billigst zu

vermieten Frankenstrasse 9, 1. Stiege hoch links. 13447

Ein möbl. Zimmer zu verm. fl. Webergasse 11, 2. St. 13596

Schön möbl. Zimmer zum 1. Juni zu vermieten Schwal-

bacherstrasse 22, Brdh., 2. St. (Alte Seite). 12546

Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu

vermieten Dramenstrasse 2, 2. Etage. 13265

Ein möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten, auf Wunsch mit Küchen-

gebrauch, abzugeben Adelhardstrasse 69, Frontspitze. 10442

Ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

Moritz Mollier, Langgasse 17. 13407

Möblierte Zimmer zu vermieten Müllerstrasse 2. 13302

Ein möbliertes Parterrezimmer mit voller Pension und

Gartenbenutzung zu vermieten (95 Mk. per Monat).

Offerten unter F. 4 postlagernd erbeten. 13204

Zum 1. Juli ist für die Sommermonate die möblierte Parterre-

wohnung von 2, 3 auch 5 Zimmern z. v. Nicolassstr. 6. 12424

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-

mieten Faulbrunnenstrasse 7, erster Stod. 10226

In ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337

Fein möbl. Zimmer in bester Lage, auf Wunsch

mit Diener-Geläch. Näh. Exped. 13553

Elegante Zimmer mit vorzüglicher Pension in einer mit

allem Comfort eingerichteten Villa, dicht am Curhaus und

Curpark, zu vermieten. Näh. Exped. 13281

Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstrasse 12. 6545

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstrasse 6. 12554

2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, Part. 11670

Zwei anständige Leute erhalten billig Kost und

Logis Mehrgasse 9. 13530

Zwei anständige, junge Leute können billig Kost und

Logis erhalten Mehrgasse 9, II. 13586

Gute und billige Schülerpension. Näh. Exped. 12984

Vorzüglicher Apfelwein zu haben bei

W. Wenzel, Faulbrunnenstrasse 8, 13343

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 5. bis 12. Mai 1883.

	Obdch. Preis.	Niedr. Preis.		Obdch. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . per 100 Kgr.	—	—	Gerst. . . . per Kgr.	2 60	2 —
Roggen . . . 100 "	—	—	Baifisch . . . "	— 60	— 46
Hafer . . . 100 "	14 80	10 80	IV. Prod und Mehl.		
Stroh . . . 100 "	4 40	3 60	Schwarzbrod:		
Heu . . . 100 "	9 —	5 —	Langbrod per 0,5 Kgr.	— 15	— 13
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Rundbrod " 0,5 Kgr.	— 57	— 53
I. Qual. p. 100 Kgr.	147 42	144 —	" " " 0,5 Kgr.	— 14	— 13
II. " 100 "	140 58	137 14	Beißbrod:		
Fette Schweine p. Kgr.	1 12	1 —	a. 12 Wasserwed p. 40 Gr.	— 3	— 3
Hammel . . . "	1 40	1 —	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
Kälber "	1 30	1 —	Weizenmehl:		
III. Victualienmarkt.					
Kartoffeln p. 100 Kgr.	12 —	8 50	I. Qual. p. 100 Kgr.	44 —	40 —
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 60	— 50	II. " 100 "	42 —	37 —
Butter . . . per	3 —	2 80	Gewöhnl. (fog. Weizenm.)	38 —	33 —
Eier . . . per 25 Stück	1 50	1 25	Roggenmehl " 100 "	30 —	28 —
Hanbläse per 100	8 —	7 —	V. Fleisch.		
Fahrräder " 100 "	5 —	4 —	Ochsenfleisch:		
Zwiebeln " 100 Kgr.	7 —	6 —	v. d. Keule . . p. Kgr.	1 40	1 32
Blumenkohl . per Stück	1 —	— 60	Bauchfleisch . . "	1 20	1 20
Kopfsalat . . . "	— 15	— 8	Rind- o. Rindfleisch . . "	1 20	1 —
Gurken "	— 80	— 30	Schweinefleisch . . . "	1 40	1 32
Spargeln . . per Kilo	1 20	— 70	Kalb- o. Kalbfleisch . . . "	1 40	1 —
Wirsing "	— —	— —	Hammelfleisch "	1 40	1 —
Grüne Bohnen 100 St.	3 —	2 50	Schafffleisch "	1 —	— 80
Frische Erbsen p. Kilo	2 —	1 40	Dörrfleisch "	1 60	1 40
Roßtraut "	— 40	— 25	Solberfleisch "	1 40	1 32
Selbe Rüben " Kgr.	— 10	— 6	Schinken "	2 —	1 80
(neue) " "	1 20	1 —	Speck (geräuchert) . . . "	1 80	1 60
Weisse Rüben " "	— 6	— 5	Schweinefleisch . . . "	1 60	1 60
Kohlrabi (obererbig) . . "	— —	— —	Nierenfett "	1 20	1 —
Kohlrabi . . . per Stück	— 6	— 4	Schwartenmagen:		
Kastanien . . per Kgr.	— 70	— 50	frisch "	1 60	1 60
Eine Gans "	— —	— —	geräuchert "	1 84	1 80
Leinwand "	— 60	— 50	Bratwurst "	1 60	1 60
Ein Hahn "	2 50	1 70	Fleischwurst "	1 60	1 38
Ein Huhn "	3 —	2 —	Leber- u. Blutwurst:		
Mal per Kgr.	3 60	2 80	frisch p. Kgr.	— 96	— 96
			geräuchert "	1 84	1 80

Studio's Rheinfahrt.

(26. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

Zwischen Bruder und Schwester kam es im Bibliothekszimmer des Schlosses zu einer sehr lebhaften Scene.

Das Fräulein schilderte dem Bruder den Bauber, welchen der gefangene Jüngling auf sie ausgeübt. Die Lectüre der Mannheimer Räubertragödie, die sie ein „wunderbares Stück“ nannte, habe sie mit abenteuerlichen Ideen erfüllt. Die Folge davon sei ein allerdings übereilter Entschluß gewesen. Aber das eine Gute habe ihr glücklicherweise vereiteltes Unternehmen gehabt, daß sie durch dasselbe den Bruder vor einer Handlung bewahrt, die sowohl für ihn wie für eine dritte Person äußerst peinlich hätte sein müssen.

„Ich verstehe Dich nicht,“ sagte der Amtmann ärgerlich.

„Nun,“ entgegnete das Fräulein zitternd, „Du wolltest doch den angeblichen Delinquenten mit zwei Landstreichern nach der Residenz transportiren lassen.“

„Allerdings,“ war die zornige Antwort.

„Das wirst Du hübsch bleiben lassen,“ sagte Dame Rosamunde mit eigenthümlicher Betonung.

„Freilich!“ fuhr der Amtmann wüthend heraus, „muß ich das vor der Hand bleiben lassen, weil mir in Folge Deiner heillosen Schwärmerei der Kerl entkommen ist. Aber ich werde sofort dafür sorgen, daß er wieder eingefangen wird.“

"Du mußt es bleiben lassen aus einem ganz anderen Grunde," sagte das Fräulein. — "Du wirfst es bleiben lassen, wenn Du erfährst, wer der Arrestant eigentlich ist."

"Ein Erztaugelnichts ist er," polterte der Amtmann; "der schlaueste Bösewicht, der mir noch vor die Augen gekommen."

"Nein, Casimir," entgegnete des Amtmanns Schwester mit Bestimmtheit, "es ist nur ein Leichtfuß von Student, hinter dem — o, Gott, wer hätte das gedacht! — Niemand anders als unserer Schwester Kind, unser Neveu Arthur steckt, der muthwillige Junker von Schloß Etz!"

Der Amtmann stand bei dieser Mittheilung da wie eine Statue. Er glaubte nicht recht gehört zu haben.

"Der Arthur?" stieß er endlich heraus.

Die Schwester wiederholte ihre Mittheilung in den bestimmten Ausdrücken. "Erinnere Dich des Briefes mit dem Postzeichen Speyer, den Du von ihm erhieltst. In diesem Briefe stellte er seinen Besuch in Aussicht."

Der Amtmann warf sich ächzend in den Lehnstuhl.

"Das ist ja ein ganz verwünschter Streich," sagte er und schüttelte einmal über das andere Mal den gepuderten Kopf. "O, dieser tolle Bursche! — Jetzt wird mir Vieles erklärlich. — Und Du liebst ihn ziehen?"

"Ich war von der Entdeckung so überrascht, daß ich mich kaum zu fassen vermochte. Ehe ich zu einem klaren Gedanken kam, war Arthur auf der Landstraße verschwunden. Bald darauf erschienst Du mit den Dienern."

"Eine über die Maßen ärgerliche Geschichte!" stöhnte der Amtmann. Dann sprang er empor und sagte: "Aber sofort muß etwas geschehen."

Es fand hierauf eine längere Unterredung zwischen Bruder und Schwester statt über die Mittel und Wege, welche in dieser "ärgerlichen Affaire", wie der Amtmann sagte, eingeschlagen werden sollten. Mit Entrüstung hörte der Reichsfreiherr, daß der Entflohene von einem "Bräutchen" gesprochen. Es fiel ihm dabei ein, daß der angebliche "Mosje Franz" sich mit der Tochter des Faszirtheß von Wiesau verlobt hatte. "O, ich werde ihm den Kopf zurecht setzen," brummte der Freiherr, "und der Wirthsbirne die Wege weisen! — Morgen in der Frühe fahre ich nach Wiesau; dem tollten Treiben des Burschen werde ich ein Ende machen."

Bei einer Wendung des Gesprächs erwähnte Dame Rosamunde den Verlust verschiedener Pretiosen und Werthpapiere in dem Schreibtische des kleinen Salons. Der Amtmann machte große Augen. Sogleich trat er mit der Schwester zu dem erwähnten Möbel in dem anstößenden Salon. Neue Ueberraschung. Werthgegenstände im Werthe von einigen Tausend Gulden waren verschwunden.

Der Amtmann schaute bald die Schwester an, bald starrte er in die durchwühlten Schiebläden. Erst heute in der Frühe hatte er kurmainzische Rentenbriefe, die gestern Abend eingetroffen waren, in den Schreibtisch eingeschlossen und um diese Zeit Alles in der gewohnten Ordnung erblickt. Niemand hatte inzwischen den Salon betreten, als er, die Schwester, der "Freiherr von Dornburg" und die beiden alten Diener Jacob und Mathias.

An eine Unredlichkeit der beiden alten Diener Jacob und Mathias war nicht zu denken. Da stieg ein furchtbarer Gedanke in der Seele des Amtmanns auf. — Hastig verschloß er den Schreibtisch und sagte weiter nichts als: "Komm', Kind! — Ich glaube, daß ich beispiellos betrogen worden bin. Auf der Stelle muß ich Instruction an sämtliche Ortsvorsteher des Kreises ergehen lassen."

Bruder und Schwester verließen den Salon. Der Erstere ließ den Amtsecretarius rufen und arbeitete mit diesem die halbe Nacht hindurch, und zwar in einer sehr gereizten Stimmung, unter welcher der kleine Schreiber schwer leiden mußte. Das Fräulein Rosamunde von Birzel aber schritt nach ihren Gemächern, um dort die Ereignisse des Tages an sich vorüber ziehen zu lassen. Das Resultat ihrer Betrachtungen, welche begreiflicher Weise dem bösen Neveu Arthur galten, war ein von Liebe, Bewunderung, Born und Scham gemischtes Gefühl. Die edleren Regungen be-

hielten schließlich die Oberhand. Mit dem Ausruf: "Ach, der Taumel der Romantik, er ist doch gar zu süß!" schloß die edle Dame ein.

XII.

Es war in der Frühe des folgenden Tages. Das ganze Dorf Wiesau hatte bereits theils aus dem Munde des alten Martin, theils durch das Dienstpersonal des Faszirtheß erfahren, daß der "Mosje Franz" wieder da sei. Bald umlagerte Jung und Alt das Haus voll Neugierde, den jungen Mann wieder zu sehen.

Als die Frühlingssonne in Arthur's Zimmer drang, fand sie diesen bereits munter und mit seiner Toilette beschäftigt.

Da pochte es plötzlich stark an der Zimmerthür.

"Nur immer herein!" rief Arthur heiter.

Hastig trat hierauf der Faszirtheß in's Gemach. Der Herr Ortsvorstand machte ein sonderbares Gesicht.

"Was gibt's, Schwiegerpapa in spe?" fragte Arthur nach herzlichem Morgengruß.

"Kommet doch 'mal gleich herunter, Mosje Franz," entgegnete der Wirth in einiger Aufregung.

"Was gibt's denn?" fragte Arthur überrascht.

"Bei dem fremden Herrn kann es nicht mit rechten Dingen zugehen."

"Wie so?"

"Denkt Euch nur! Wie da eben mein Knecht, der Hannek, zu dem Herrn will, um sich nach seinen Befehlen wegen den Frühstück zu erkundigen, da kriegt er erst gar keine Antwort. Als er dann noch einige Male, und zwar sehr stark angepöcht, da wird endlich der Riegel zurückgeschoben und die Thür ein ganz klein wenig geöffnet. Der fremde Herr, bereits vollständig angekleidet, schaut, blaß wie eine Leiche, hinaus und fragt zitternd, wer da sei. Von einem Frühstück wollte er durchaus nichts wissen. Er brüdt dem Hannek einen Kronenthaler — denkt nur, einen Kronenthaler! — in die Hand und sagt, der Kutscher soll sogleich Alles zur Abfahrt bereit machen."

"Um," meinte Arthur kopfschüttelnd, "der Herr ist sehr gengerds, aber diese Generosität ist mir verdächtig. Ich komme gleich, Vater Burger, und werde mir erlauben, dem Herrn auf den Zahn zu fühlen."

Der Faszirtheß entfernte sich und wenige Minuten später verließ Arthur das Zimmer. Als er über den Gang schritt, näherte er sich dem Zimmer, in welchem der räthselhafte Fremde logirte. Dieser erschien eben auf der Schwelle. Der Anblick des sehr fein gekleideten und ein chevalereskes Wesen zeigenden Unbekannten verblüffte für einen Augenblick den Studio. Als er aber das blasse Gesicht des Fremden prüfte und ihm der lauernde Blick desselben aufsiel, lehrte das früher gehegte Mißtrauen verdoppelt wieder. Wie ein Blitz durchfuhr ihn die Erinnerung an den Fund Clärchens, die blaue Brieftasche, und im nächsten Augenblicke hatte er einen Entschluß gefaßt, der eines Criminalbeamten würdig gewesen wäre.

Arthur grüßte mit vornehmer Nonchalance und nahm zu seiner Ueberraschung wahr, daß der Fremde seinen Gruß rauh und schein erwiderte.

"Ich habe wohl die Ehre," sagte Arthur mit verbindlicher Freundlichkeit, "den Herrn vor mir zu sehen, welcher gestern Abend draußen auf der Landstraße am Heiligenhäuschen einen Unfall erlitt."

Der Fremde verbeugte sich, schaute aber dabei den Frager forschend von der Seite an. "Wenn mein Töpel von Kutscher nicht geschlafen hätte," sagte er, "so wäre die Geschichte nicht arrivirt."

Bei diesen Worten schritten die beiden Herren über den Gang nach der Treppe.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Ich bin der Quell der wahren Weisheitslehre,
Der Born, aus dem Dir Trost und Hoffnung winkt;
Mit and'rem Fuß — ein Thier, dem es gelingt,
Zu bau'n, als ob ein Architect es wäre.

Auflösung des Räthfels in No. 104: Bach, Bacchus.
Die erste richtige Auflösung sandte Adam Datum, Mauritiusplatz 3.

Milch in Flaschen

von der

Domaine Wechtildshausen.

Vom 1. Mai ab:

➡ **Zweimal täglich frisch** ➡

per Liter zu 25 Pfg.

in's Haus geliefert und zu haben bei:

Herrn **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2.

" **Engel**, Hoflieferant, Taunusstraße 4.

" **Bausch**, Langgasse 35.

" **Freihen**, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

" **Keiper**, Kirchgasse 44.

" **Mades**, Moritzstraße, Ecke der Rheinstraße 32.

" **Müller**, Adelhaidstraße 28.

12060

Junge Mädchen der besseren Familien,
die das Zuschneiden
und Kleidermachen nach dem System **Grandé** und
neuesten Journalen erlernen wollen, können am 1. und 15. jeden
Monats anfangen bei Frau **Aug. Roth**, Wellstr. 6. 14155

Wuth'sche Bierhalle in Biebrich.

Am Pfingstmontag:

Concert der Gesellschaft Helfen und Huber
(3 Damen, 2 Herren). Anfang 4 und 8 Uhr.

Entrée 20 Pf.

13605

Dreikönigs-Keller.

Während der Pfingsttage ein ausgezeichnetes Glas

Salvator-Bier.

L. Wagner.

NB. Bei ungünstiger Witterung befindet sich die
Wirthschaft im Saale. 13499

Natürl. frisch gefülltes Selterser Wasser bill. Adlerstr. 13.

20,000 bis 30,000 Mf.

sind ganz oder getheilt für den Centralwaisensfonds zu 4 1/2 %
Zinsen gegen erste Hypothek auszuleihen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1883. Der Landes-Director.
13663 Sartorius.

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel
und aller Werthgegenstände.

13126 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Glaskugeln für Fontainen

in verschiedenen Größen empfiehlt das Spielwaaren-Geschäft
von Carl Beyde im „Hotel Adler“. 13382

Pferde-Geschirre,

theils silberplattirt, schwarz und Nidelbeschlagn, billigt zum
Verkauf; desgl. ein Einspanner-Geschirr, silberplattirt,
sehr solide Ausführung.

11329 Franz Becker, Sattler,
Webergasse 22.

Einladung zum Abonnement auf Eis.

Bereits habe ich am 20. April meine Prospekte hierüber,
dem „Tagblatt“ und „Anzeigblatt“ beigelegt, ausgegeben
und bitte um recht zahlreiche Betheiligung.

13238 Die Eishandlung H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse.

30 Stück Lärchenstämme, 12 Meter lang, für Garten-
und Waspfähle zu gebrauchen, sowie ein 4raderiger Unter-
wagen, geeignet für einen Kollwagen, zu haben bei

13237 H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Zwei eleg. Schlafzimmer-Einrichtungen, reich geschmückt und
mit Nidelbeschlagn, sind sehr billig zu verk. Michelsberg 22. 12488

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wer Immobilien zu acquiriren wünscht, wende sich ver-
trauensvoll an G. Landsdorf, Oranienstraße 18. 13637

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher
Art, Hofgüter, Fabriken und alle Liegenschaften
durch das Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,
Weilstraße 2. 38

Ein Herrschaftshaus in der Bierskaberstraße, Parkstraße
oder vorderen Sonnenberger- und Paulinenstraße, sowie ein
solches in der Rhein- oder Adolphstraße zu kaufen gesucht.
Näheres Hofnargasse 5 („Bureau Germania“). 13697

Villen

13657

in der Parkstraße (neu) und Sonnenbergerstraße billig zu
verkaufen. Näheres bei Chr. Falker, Saalgasse 5.

Hausverkauf. Gut rent. herrsch. Wohnh. in feinsten
Lage. Näheres Expedition. 11741

**Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bau-
plätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige
Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen
durch die Agentur von

E. Weitz, Michelsberg 28. 13698

Haus-Verkauf. Herrsch. Wohnh. in besser
Lage preisw. N. Exp. 13646

Mehrere gut rentable Häuser billig zu verkaufen. Näheres
bei G. Langsdorf, Oranienstraße 18. 13636

Schönes Haus mit Thorfahrt, Seitenbau, großer Hof und
Garten, im oberen Stadttheile gelegen, zu verkaufen. Näh.
in der Expedition d. Bl. 13643

Haus mit freier Wohnung und Laden, Barterre, unter guten
Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei G. Langsdorf,
Oranienstraße 18. 13636

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und
sogar zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große
Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Familien-Villa mit Garten, billiger Kauf.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, 1,
vis-à-vis „Hotel Weiss“. 12294

Landhaus Walfmühlstraße 6 zu verkaufen
oder auf sofort 9061
zu vermieten.

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724
Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Ein dreistöckiges, massives Wohnhaus mit Garten und
Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter gün-
stigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Schönes Landhaus, nahe Wiesbaden — Sonnenberg, billig
zu verk. Näh. d. P. Fassbinder, Nicolassstr. 5. 11881

Bauplätze in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu
verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Eine sehr gangbare Restauration und Bierwirtschaft
mit Gartenlokal und Regelpark ist sofort bei Übernahme
des sehr billig gestellten Inventars zu übernehmen. Näh.
in der Exped. d. Bl. 11676

Bierbrauerei. Eine vollständige Brauerei ist sofort billig
zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 13156

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Leçons de conversation française et anglaise. Teachers
English persons German.

M. de Bostel, „Schützenhof“. 12085

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch
für Schüler beider Gymnasien bis Unter-
secunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

Ein Philolog wünscht Privat-Unterricht im Griech.,
Lat., Math., Gesch. und Deutsch zu erteilen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 1376

Examina.

Gründl. und schnelle Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-
Examen, dem Cadettencorps, sowie zu allen Gymnasialklassen.
Mäßige Preise, Pension. Quirin Brück, Weberg. 44, II.

Engländerin (Lehrerin) erteilt Unterricht in
ihrer Muttersprache. Näh. Abel-
heidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

Ein Italiener erteilt Unterricht in seiner Landessprache.
Näh. bei Feller & Söds. 9399

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Clavier-Unterricht zu erteilen. Beste
Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von
Hiller und Professor Carl Schneider stehen zur Seite.

Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 5992
Modellunterricht in Thon und Wachs wird erteilt
Welfstraße 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Lebens-Versicherung.

Eine ältere, gut eingeführte Gesellschaft sucht einen tüchtigen **Vertreter**, welcher in besseren Kreisen sich bewegt. Offerten an **M. 9538** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (F. & 94/5.) 272

Empfehle mich im Anlegen und Unterhalten von Gärten unter Aufsicherung prompter und billiger Bedienung. 13685 **Otto Heller, Gärtner, Rheinbahnstraße 5.**

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pf., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege h.** **Gespül und Küchenabfälle** werden billig abgegeben. Näheres in der Expedition. 13686

Ein **Wagen** **Spren** zu verkaufen **Wellritzstraße 20.** 13653

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weißsticken und Nähen. Näh. **Michelsberg 5 im 2. Stod.** 12948

Ammen sind stets aus allen Gegenden nachzuweisen durch **Trensch, Fahr- gasse 29, Frankfurt a. M.** 13276

Eine gelehrte Person, gewandt in jedem Fach, sucht Stelle. Näheres **Höberstraße 2.** 13491

Herrschaften erhalten gutes Dienstpersonal, ebenso Dienstpersonal gute Stellen d. Frau **Stern, Kranzplatz 1.** 13638

Ein **Hotelzimmermädchen** und eine **Kassiererin** suchen Stellen. Näheres **Adlerstraße 9.** 13660

Ein anständiger Mann, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle als **Portier, Diener** oder sonstige Beschäftigung. Näheres **Schwalbacherstraße 33.** 8889

Ein Mann aus anständiger Familie sucht eine Stelle als **Schreiber** oder **Gehülfe** auf einem Bureau oder bei einem Anwalt oder auch sonstige Beschäft. Näh. **Castellstraße 1.** 13648

Ein erfahrener, starker **Krankenwärter** oder **Massenur** sucht Stellung. Näh. Exped. 13639

Ein **Tapeziter-Gehülfe** (selbstständiger Möbelarbeiter) sucht Beschäftigung. Näh. **Adlerstraße 23 im Hinterhaus.** 13638

Tüchtiger **Fuhrknecht**, auch in Ackerwirthschaft erfahren, sucht, da er Verhältnisse halber seine 14-jähr. Stelle aufgeben muss, anderweitige Beschäftigung. Gef. Offerten unter F. 10 besorgt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20.** 267

Personen, die gesucht werden:

Eine unabhängige Monatsfrau gesucht. Näh. Exped. 13554

Bleichstraße 15a wird Jemand zum Bedragen gesucht. 13585

Eine durchaus gediegene, gebildete Person zur Führung eines Haushaltes auf ein Gut im **Rheingau** gesucht. Näh. **gr. Burgstraße 14, 3. Et.** 13588

Ein **Schwalmerin** oder frühere Amme, welche gründlich in der Pflege eines kleinen Kindes erfahren und durchaus zuverlässig ist, wird zum 15. Juni gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Anmeldung Vormittags von 9-12 Uhr **Nerothal 17.** 13601

Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. **Schug, Hochstraße 6.** 7753

Ein braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht **Webergasse 37, Vorderhaus, eine Stiege hoch.** 13572

Ein erfahreneres Kindermädchen mit guten Zeugnissen zum 1. Juni oder auch früher gesucht. Näh. Exped. 13641

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **Rheinstraße 41, eine Stiege hoch.** 13677

Ein gebildetes, im Verkehr mit Fremden bewandertes Mädchen wird als **Portiermädchen** in ein **Badhaus** gesucht. Näheres Expedition. 13670

Ein durchaus solides, reinliches Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. **Emserstraße 9, 1 St. h.** 13674

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges **Tuch- und Waaßgeschäft** kann ein ordentlicher Junge als **Lehrling** eintreten. Näh. Exped. 8510

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerlei** erlernen bei **L. Sattler, Taunusstraße 17.** 13205

Einem **Lehrling** f. **W. Rotherdt, Tapeziter, Michelsberg 12.** 13347

Schreinergehilfen gesucht **Mühlgasse 9.** 13529

Ein guter **Bauschreiner** gesucht **Oranienstraße 16.** 13566

Wörthstraße 18 wird ein tüchtiger **Bauschreiner** gesucht. 12353

Schreinerlehrling gesucht **Schulgasse 4.** 13600

Ein **Wagnerlehrling** gesucht **Feldstraße 8.** 13026

Ein **Tapeziterlehrling** gef. **J. Weis, Adlerstr. 29.** 13034

Ein **Schneiderlehrling** gesucht **H. Schwalbacherstraße 7.** 8072

Ein **Buchbinderlehrling** gesucht **Nerostraße 11a.** 11185

Ein Junge kann die **Dreherei** erlernen **Hochstraße 25.** 12256

Ein **kräftiger Lehrling** mit guten Schulkenntnissen aus braver Familie wird gesucht in die **Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 35.** 13649

Für einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Mann ist in einem **Wein- und Biqueur-Geschäft** ein gros eine **Lehrstelle** offen. Näh. Exped. 13642

Einem **Lehrling** sucht das **photographisch-artistische Atelier** von **Klüpper & Scheurer, Langgasse 53.** 13642

Tüchtige Lünchergehilfen

gesucht **Schwalbacherstraße 59.** 13658

Ein **kräftiger Hausburche** wird gesucht in der **Hof-Conditorei** große **Burgstraße 14.** 13659

Grundarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **Ludwig Kober, Adlerstraße 61.** 13662

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Angebote:

Dohheimerstraße 17, Bdh., Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterh. beim Eigenth. 13647

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der **Wilhelmstraße.** 13668

Herrschaftlich möblirte Familienwohnung zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten.

Bade-Einrichtung.

Weisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Villa Nerothal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 11263

Zwei möblirte Zimmer zu verm. **Schulgasse 5, 1 St.** 13682

Herrschaftliche große Wohnung mit Stallung für 4 bis 6 Pferde, Remisen u. per Herbst gesucht. Offerten an **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 13664

Taunusstraße 53 eine schön möbl. Dachstube zu vm. 13671

1-2 schön möblirte Zimmer zu vermieten **Kapellenstraße 1, eine Stiege hoch.** 13675

Schützen-Verein.

Freitag den 18. Mai Abends 8 1/2 Uhr findet unsere zweite ordentliche

General-Versammlung

im Locale des Herrn G. Weygandt („Hotel Hahn“), Spiegelgasse, statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs Commission;
- 2) Wahl der Abgeordneten und Ankauf einer Ehrengabe für das Verbandschießen in Ebnkofen;
- 3) Ausloosung von 20 Stück Darlehensscheinen und Schulden-tilgung lt. Budget;
- 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein Der Vorstand. 174

Mai-Fest.

Unter den Eichen in beiden Restaurationen findet am Pfingst-Sonntage bei günstiger Witterung **Frei-Concert**, ausgeführt von der Capelle des Hess. Jäger-Regts. No. 80 unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn W. Münch, statt.
13667

Chr. Eduard Berges.
Philipp Friedrich.

„Zum Felsenkeller“, Tannusstrasse 14.

An beiden Pfingstfeiertagen: **Großes Militär-Concert**. Zugleich empfehle ein gutes Glas **Mainzer Aktien-Bier**, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
13666 Achtungsvoll Cäcilie Zäuner Wittwe.

„Zur neuen Teutonia“, Bleichstraße No. 14.

Empfehle meine Localitäten, ein ausgezeichnetes Glas Bier, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie Regelmäßigkeit und Billard.
13656

Adolph Roth.

Sonnenberg.

Am Dienstag den 3. Feiertag findet im „Raffaner Hof“ **Tanzmusik** statt.
13655

J. Stengel.



C. Brodtmann,
Friseur aus Wien,
3 Grabenstraße 3,

nächst der Marktstraße,

empfiehlt sich für Herren in sehr feinem, exactem Haar- und Bartschneiden, sowie im Rasiren nach Wiener Methode, Perrücken und Toupetts in vorzüglichster Ausführung. Für Damen Anfertigung von jeder Art Haararbeiten. Garantie für prima Schnitthaare und ausgezeichnete Arbeit. Größtes Lager von Köpfen von 4 Mark an. 13632



Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg.

13654

Ein Retour-Billet II. Classe nach Berlin im Laufe der nächsten Woche zu kaufen gesucht Adolphstraße 3, Bkt. 13689



Ein Brand-Feldsteine zu verkaufen.
Näh. Hellmundstraße 19a. 13676

Mengasse 15,

„Zum Mohren“,

Mengasse 15.

Restauration, Wein- und Bier-Wirthschaft.

Empfehle während der Pfingstfeiertage ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier, sowie ein anerkannt vorzügliches Glas Culmbacher Export-Bier. Zugleich bringe verehrlichen Familien und Gesellschaften für diese Tage mein oberes Sälchen in beste Erinnerung. Jacob Becker. 13679

Schwalbacher Hof.

Am zweiten Feiertage: **Tanzmusik**.

Anfang 4 Uhr.

13681

J. Klarmann.

Bierstadt.

Am zweiten Pfingstfeiertage findet im Saale

„Zum Adler“

13688

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu ergebenst einladet

Carl Kraemer.

NB. Am 3. Pfingstfeiertage: **Flügelmusik mit Begleitung**.

Erbenheim.

Brauerei „Zum Löwen“.

Am 2. Pfingstfeiertage findet **Tanzmusik** statt, wozu freundlichst einladet

13687

Gastwirth Roos.

Schönste span. Orangen, frische Maikräuter

empfiehlt A. Schirmer, Markt 10. 13673

Oberpfälzer Sandkartoffeln

1. Qualität, bekanntlich unübertroffen an Güte und Wohlgeschmack, werden

Dienstag den 15. Mai cr.

an der Hess. Ludwigsbahn dahier ausgeladen und in jedem Quantum daselbst billigt verabsolgt. Ebenso sind daselbst eine Parthie „Serkartoffeln“ ertragreichster Sorte zu haben. 13689

Heirath.

Ein 26jähriger, in Frankfurt a. M. ansässiger Kaufmann, in bevorzugter Stellung der Bankbranche (Lebensstellung) aus angesehenen Familie, solider, ehrenhafter Charakter und von einnehmendem Aeußern, sucht behufs Verehelichung auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gebildeten, den besseren Ständen angehörigen, häuslich erzogenen Tochter oder jungen Wittve zu machen. Briefe mit genauer Angabe der Verhältnisse und unter unerlässlicher Beischickung der Photographie beliebe man K. E. 26 postlagernd Zeil, Frankfurt a. M., zu richten. Photographie geht auf Ehrenwort zurück, wie auch strengste Discretion zugesichert wird. 13646

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42.

Hinterhaus, Parterre,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

J. Stamm, gr. Burgstraße No. 5.

Empfehle mein Lager in Neuheiten von

Buxkins,

Paletot- und Waschstoffen

für Herren- und Knaben-Anzüge.

Große Auswahl. Billige Preise. 12253

Mey's berühmte Stoffkragen

sind **keine Papierkragen**, denn

sie sind mit wirk-
vollständig
also genau das
Leinen - Kragen.
Kragen kann von
tragen werden u.
von 4 bis 7 Pfg.,
nicht mehr als
der leinenen



Mey's Stoffkragen
das Duzd. 45 bis 85 Pf.

lichem Webstoff
überzogen, haben
Aussehen von
Jeder einzelne
3 bis 6 Tagen ge-
kostet doch nur
also der theuerste
das Waschlohn
Kragen.

Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter
Schönheit der Form, tadellosem Sitzen, prachtvollem
Appret die grösste Bequemlichkeit, da man stets neue
Kragen trägt, die also immer gut passen.

Zu beziehen vom Versand-Geschäft

MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig,

von welchem auch illustrierte Cataloge gratis und franco versandt werden, ausserdem in Wiesbaden von

C. Koch, Hoflieferant,

85 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Einen Posten vorzüglichen 13690

Hemden-Madapolam

per Meter 40 und 50 Pfg.

Michael Baer, Markt.

Alle Arten **Singvögel**: Drossel, Perlenstaar, Blutsinke,
Rothkehlchen etc., zu verkaufen Ludwigstraße 9. 13681

Musik- und Orchester-Schule.

Am 1. Juli eröffne ich in Wiesbaden eine **Musik- und Orchester-Schule** und finden junge Leute die beste Gelegenheit, sich als tüchtige Musiker auszubilden; **gründlicher Unterricht** wird für sämtliche in der Orchestermusik vorkommende Instrumente erteilt und nehme ich jetzt schon Anmeldungen entgegen.

Auch können noch einige junge Musiker in meiner neu gegründeten Kapelle eintreten und sind alle Offerten bis zum 1. Juli nach Wiesbaden zu richten.

H. Hoffmann,

13569

Kapellmeister der Unteroffizier-Schule in Wiesbaden.

Saalbau Nerothal.

Am zweiten Pfingstfeiertage,

Nachmittags 4 Uhr anfangend:

149

Große Tanzmusik.

Saalbau Lendle.

Am zweiten Pfingstfeiertage, Nachmittags von 4 Uhr an:

Große Tanzmusik.

13652

„Goldenes Lamm“.

Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage:

Großes Militär-Concert.

Anfang 1/4 Uhr. — Entrée frei.

13651



Lager neuer und gebrauchter

BILLARDS

und Billards-Utensilien

F. Fürstweiger Sohn, Mainz

Billard-Fabrik.

13650

Gelegenheits-Kauf.

Ein Sopha, Tessel, Tischdecke (neu und ungebraucht)
in reicher Kreuzstickerei (Handarbeit) auf Canvas. Preis
280 Mark.

13640

Frankfurt a. M., Braunbeimerstraße 25, Part.

Binger Kaff bei J. & G. Adrian,

Bahnhofstraße 6.

4384

Wer von Novellen, wissenschaftl. Werken oder sonstigen Abhandlungen geg. mäß. Berechnung Abschriften anzufl. hat, bel. f. Adresse u. Z. P. 10 i. d. Exp. abzug.

Ein schöner, runder Tisch, Rußbaum oder Mahagoni, und anderes Mahagoni-Mobiliar zu kaufen gesucht. Offerten unter W. E. 57 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13665

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. Mai.

Geboren: Am 4. Mai, dem Zahntechniker Heinrich Krane e. L., N. Bina Johanna Elsa. — Am 7. Mai, dem Küfergehilfen Moritz Strickmeyer e. L., N. Anna Friederike. — Am 8. Mai, dem Kaufmann Wilhelm Knapp e. S., N. August. — Am 8. Mai, dem Gastwirth Jacob Koppenhöfer e. L., N. Anna Maria Johanna. — Am 6. Mai, dem Bahnenmeister Johann Jörg e. L., N. Bertha. — Am 6. Mai, dem Gasarbeiter Wilhelm Conrad e. S. — Am 9. Mai, dem Kaufmann Philipp Müller e. S. — Am 10. Mai, dem Bäcker Philipp Minor e. L., N. Frieda. — Am 9. Mai, dem Tagelöhner Carl Diez e. t. L. — Am 11. Mai, dem Diener Hermann Hartmann e. t. L.

Aufgehoben: Der Schlossergehilfe Daniel Lehna von Diez, wohnh. dahier, und Anna Maria Reinhard von Freuden, A. Diez, wohnh. dahier. — Der Schornsteinfeger Max Robert Heine von Biedau im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und Anna Barbara Klogbach von Buchenau, Reg.-Bez. Rastatt, wohnh. dahier. — Der verw. Buchhalter Philipp Rink von Niederbarmar, A. Sadamar, wohnh. dahier, und die Wittwe des Tagelöhners Peter Schramm, Anna Philippine, geb. Bayersdorfer von Dalsbach, A. Wehen, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 10. Mai, der Bader Carl Wilhelm Eduard Christian Klein von hier, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Hagel von Nieblich, A. Nieblich, bisher dahier wohnh. — Am 10. Mai, der Tapezierergehilfe Johann Wilhelm Rüder von Bleidenstadt, A. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Freund von Bleidenstadt, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. Mai, Ernst Wilhelm, S. des Schuhmachers Wilhelm Fuchs, alt 7 M. 24 J. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biedrich-Rosbach. Geboren: Am 1. Mai, dem Metzgermeister Friedrich Rudolph e. L. — Am 3. Mai, dem Kaufmann Heinrich Schmölder e. S. — Am 3. Mai, dem Korbmacher Christian Dreisbach e. L. — Am 5. Mai, dem Eisengießer Johann Rauch e. S. — Am 6. Mai, dem Schreinermeister Heinrich Buntz e. S. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Heinrich Reining von Königshofen, A. Idstein, wohnh. dahier, und Veronika Braun von Gafel, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 5. Mai, Louise, geb. Scheurer, Wittve des Joseph Basquit, alt 67 J. — Am 8. Mai, Maria Clara, L. des Fabrikarbeiters Martin von Hahn, alt 5 J. 6 M. — Am 8. Mai, der Herzogl. Kass. Katal. a. D. Johann Edelstein, alt 67 J. — Am 9. Mai, die unverhel. Barbara Schumm, alt 71 J. — Am 9. Mai, Marie, geb. Gies, Ehefrau des Tagelöhners Wilhelm Stüber, alt 50 J.

Dogheim. Geboren: Am 4. Mai, e. unchel. S., N. Karl. — Verehelicht: Am 5. Mai, der Maurer Philipp Friedrich Wilhelm Diehl, und Elisabeth Wilhelmine Schnell, Beide von Dogheim. — Am 5. Mai, der verw. Tagelöhner Joseph Bild, und die verw. Anna Louise Christiane Schneider, geb. Wintermeyer, Beide von Dogheim.

Sonnenberg und Rambach. Verehelicht: Am 29. April, der Bader Friedrich Dehm aus Laucherthal, wohnh. bisher zu Dierstadt, fortan zu Sonnenberg, und Katharine Philippine Henriette Schmidt von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Am 6. Mai, der Zimmermann Karl Joseph Wagner, und Philippine Emilie Wintermeyer, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 5. Mai, der Maurer Georg Müller von Rambach, alt 36 J. 4 M. 1 J.

Dierstadt. Verehelicht: Am 6. Mai, der Tagelöhner Philipp Morgenstern von Brehthal, A. Idstein, und Johanneette Philippine Rüder von Niederauroff, A. Wehen, Beide dahier wohnh.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 11. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	746.9	750.3	759.2	750.13
Thermometer (Reaumur)	+5.2	+6.8	+4.6	+5.53
Thermometer (Ces. Lin.)	27.0	26.6	24.4	26.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85.5	73.4	81.5	80.13
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	S. W.	S. W.	—
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	lebhaft.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	6.3	—

Tags über öfter Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. Mai 1883.)

Adler:

Sartorius, Rechtsanw. Notar m. Fam., Coburg.
Scheerer, Fr., Frankfurt.
Ossendorf, Kfm., Köln.
Spiegelberg, Kfm., Hannover.
v. Ham, Kfm., Geldern.
Reiss, Kfm., Mannheim.
Rosenthal, Kfm., Chemnitz.
Limbirt, Rnt. m. Fm., Kesselstadt.

Bären:

Appel, Kfm., Erfurt.

Schwärzer Bock:

v. Schuckmann, Capitän-Lieut., Wilhelmshaven.
Praetorius, Kfm. m. Fr., Stromberg.
Tietze, Kfm., Berlin.
v. Sussdorf, Obristlieut. u. Reg.-Commandeur, Ulm.

Güldenher Hof:

Meyer, Geh. O.-Reg.-Rath, Berlin.
v. Wangenheim, Frhr. Hauptm., Spandau.

Wasserhellanstalt:

Dietenmühle:
Poensgen, Fabrikb., Düsseldorf.
Hergenhahn, Kfm., New-York.
Müller, Fr. Major, Dresden.

Einhorn:

Brekerfeld, Fabrikbes., Burg.
Eisig, Kfm., Harting.
Rudolf, Kfm., Gotha.
Brunn, Hauptm. u. Comp.-Chef, Interburg.
Zein, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

v. Versmann, Fr. Gener. m. Tocht., Petersburg.

Engel:

Murken, Kfm. m. Fr., New-York.
Ziegner, Finanzrath, Altenburg.
Herzfelden, Fr., Fürth.

Europäischer Hof:

Spannagel, Fr., Siegen.
Suder, Fabrikb. m. Fr., Helmstedt.
Suder, Prem.-Lieut., Metz.

Grüner Wald:

Stochedorff, Kfm., Stuttgart.
Heim, Architect, Hannover.
Brüning, Architect, Hannover.

Vier Jahreszeiten:

Meyer, Fr. Dr. m. T., Magdeburg.
Coats, Fabrikbes. m. Fr., Pais ley Scotland.

Lisler, Fr., Pais ley Scotland.
Robinson, m. Fm. u. Bd., Liverpool.
v. Hagen, Fabrikbes. m. Fr. u. Bed., Remscheid.
Schüler, Fr. Direct. m. Schwest., Gr.-Strelitz.

Goldene Kette:

Macbs, Fr. Instit.-Vorst., Mainz.
Roedler, Fr. Lehrerin, Mainz.
Heringer, Fr. Dr. m. T., Fürth.

Goldene Krone:

Neuburger, Banquier m. Fam. u. Bed., Nürnberg.
Friedrich, Fr., Zwickau.
Friedrich, Fr., Zwickau.
Walther, Fr., Zwickau.

Weisse Lilien:

Priem, Biblioth. m. Fr., Nürnberg.
Michel, Kfm., Frankfurt.
Doenhardt, Fr., Mühlhausen.

Nassauer Hof:

Funcke, m. Fr., Düsseldorf.
Junker, Petersburg.
Ruyten, m. Fr. u. Bed., Bremen.
Mayer, Fr., Sondershausen.

Villa Nassau:

Goldschmidt, Banqu. m. Fr., Coblenz.
Goldschmidt, Banquier, Berlin.

Monarchhof:

Heyden, Kfm. m. Fr., Köln.
Oppenheimer, m. Fm., Heidelberg.
Ziegler, Kfm., Mannheim.
Silber, Fabrikbes., Barmen.
Scholler, Kfm., Strassburg.
Reusch, m. Fr., Piersen.
Davide, Schulrath m. Fr., Piersen.
v. d. Heydt, Referendar, Frankfurt.

Hotel du Nord:

Schmidt, Kreisricht. a. D., Mitgl. d. Abg.-Hauses, Ooeröbblingen.
de Clermont, m. Fam., Paris.
Roessner, Hotelbes., Boppard.
Ricker, m. Fr., Petersburg.
Heese, Comm.-Rath m. Bd., Berlin.
van der Plas, Breda.

Pariser Hof:

Salinger, Kfm., Gnoyn.
Collyn, Kfm., Stockholm.
Hallberg, Kfm., Holmstadt.
Schwerin, Graf, Offizier, Berlin.

Mein-Hotel:

Schöverling, Kfm. m. Fr., New-York.
Horan, Rent., Liverpool.
France, Rnt. m. Fr., Birmingham.
Cron, Kfm., Neustadt.
Lefros, Fr., London.
Singleton-Rooker, London.
Hammond, Fr. m. Bd., England.
Richter, Bankdirector, Köln.
van Styerlin, Dr. m. Fr., Haag.

Römerbad:

v. Puttkamer, Fr., Stolz.
v. Puttkamer, Frhr. Obristlieut., Berg-Rügen.
Friedrich, Leipzig.
Heymann, Fabrikbes. m. Fam., Chemnitz.
Dick, Fr. Notar m. T., Jülich.
v. Trotha, Major, Hofgeismar.

Rose:

Meade, England.
v. Engel, Fr. m. T., Mecklenburg.
Friedley, m. Fr., England.
van West, Rotterdam.
Vriens, Vlaardingen.
Hilger, Lennep.
Schaarbeque-Boye, m. Fr., Haag.
Williams, England.

Weisses Ross:

Drapp, Fr., Frankfurt.
Hieber, Fr., Frankfurt.
Funk, Fr. Assessor, Mella.
Billmann, Fr. Rechtsanwalt, Burgsteinfurt.

Spiegel:

v. Gayl, Frhr. Offizier, Potsdam.
Gerlach, Albeheim.
Stahl, Berlin.
Rodbertus, Fr. Gutsb. m. Tocht., Kutzenow.

Tannus-Hotel:

Krämer, Kfm., Dillenburg.
Wüth, Kfm. m. Fr., Zürich.
Goldschmidt, Kfm., Frankfurt.
Härtel, Kfm., Heidelberg.
Lindner, Kfm., Halle.
Henning, Rent. m. Fam., Berlin.

Hotel Vogel:

Wolff, Esq., Offizier, London.
Gilliam, Fr. Rent., New-York.
Gilliam, Dr., New-York.

Hotel Weiss:

Meyer, Referendar, Danzig.
Uhlig, Fr. Rent., Merseburg.
Thon, Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:

Friedrichstrasse 2:
Bechtold, Oberförster, Lichtenau.
Wilhelmsplatz 6:
Tordort, Kfm. m. Fr., Chemnitz.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Sonntag: „Der Templer und die Jüdin“. Morgen Montag: „Egmont“. Dienstag: „Carmen“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 7 Uhr.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8-7 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 $\frac{1}{4}$ und Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Raffaelsche Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ³⁰ 7 ⁴¹ 9 ⁵ 10 ³⁹ 11 ⁴⁰	7 ⁴² 9 ¹⁵ 10 ⁵⁰ 11 ²⁵ 12 ²² *
12 ⁴⁵ * 2 ¹³ 3 ³² 4 ⁵⁰ * 5 ³⁸ †	1 ⁵ † 2 ⁵⁸ † 3 ²⁰ * 4 ¹¹ † 5 ²⁷
* 7 ⁴¹ † 9 ⁵ 10 ⁵ *	6 ²⁰ * 7 ¹⁶ † 8 ⁴⁰ 10 ⁶ †
* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Eden.	* Nur von Mainz. † Verbindung von Eden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ¹⁴ 10 ³⁰ 11 2 ³⁷ 3 ⁴⁷ * 5 ¹²	7 ⁵⁴ * 9 ³⁰ 10 ⁵⁵ 11 ⁵⁴ * 2 ²⁹ 5 ⁵⁴
6 ⁵¹ 8 ²⁶ *	7 ⁵⁵ 9 ²⁵
* Nur bis Wiesbaden.	* Nur von Wiesbaden.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ⁴⁵ 7 ⁵⁰ 11 3 ⁵ 6 ⁴⁵	7 ¹⁹ 9 ⁴⁹ 12 ³⁴ 4 ³⁸ 8 ⁴⁴

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ³⁹ 11 ⁵⁸ 3 ⁵¹ 7 ³³	9 ⁷ 11 ⁴⁷ 3 ⁴⁷ 8

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 ³⁸ 10 ⁴³ 12 ¹⁸ * 2 ³⁶ 4 ⁴⁸ * 6 ¹⁸	7 ²³ * 9 ⁵⁸ 12 ³⁴ 4 ³⁸ 8 ⁴⁷
10 ³⁰ **	

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 ⁴⁵ 11 ⁴ 2 ⁵⁷ 6 ⁴⁰ 10 ⁵⁰ **	7 ⁴⁵ * 10 ¹⁵ 12 ⁵⁶ 2 ⁹ ** 4 ⁵⁵ 5 ⁵² **
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.	* Nur von Niedernhausen. ** Nur von Höchst.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
7 ⁵⁵ 10 ³⁵ 2 ³⁵ 6 ⁵²	9 ⁴³ 1 ³ 4 ⁵⁵ 8 ³⁰

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$ Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$ Uhr („Dumboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Coblenz; Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 $\frac{1}{4}$ und 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **Wilh. Bickel**, Langgasse 20. 6108

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen

(Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen: a. in der Stadt bei den Herren 1) Georg Bächer, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 38; 3) P. Enders, Michelsberg 32; 4) G. Nades, Rheinstraße 32; 5) F. A. Müller, Adelsbergstraße 28; 6) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 7) W. Nagel, Neugasse 7; 8) A. Schirg, Schillerplatz 2; 9) W. Müller, Weichstraße 8; 10) D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; 11) M. Kemp, Friedrichstraße 42; 12) C. Seel, Karlstraße 22; 13) Th. Kumpf, Webergasse 40; b. im Land: befehlbezirke bei den Herren 1) J. G. Schöbe in Bierstadt und 2) Peter Herborn in Dohheim. — Zweig-Postanstalten für Annahme von Sendungen jeder Art befinden sich Schützenhofstraße 3 und neue Colonnade. — Eine Postagentur mit der Berechtigung zur Annahme von Einschreibbriefen befindet sich Taunusstraße 2.

Weldebücher des Thierischvereins liegen offen

bei den Herren Weinbändler Schmidt, große Burgstraße 1, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchbändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Frankfurter Course vom 11. Mai 1883.

Geld.	W. a. f.	W. a. f.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.70—75 bz.	
Dufaten . . . 9 . . . 65 G. u. f.	London 20.475 bz.	
20 Frs. - Stücke . . . 16 . . . 21—25 .	Paris 81.20—15—20 bz.	
Sovereigns . . . 20 . . . 39—44 .	Wien 170.60 bz.	
Imperialen . . . 16 . . . 73—78 .	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.	
Dollars in Gold 4 . . . 20—24 .	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.	

Bermischtes.

— (Prozeß wegen unrechtmäßiger Befreiung vom Militärdienst zu Mülhhausen i. E. Sitzung vom 10. Mai.) In der heutigen Verhandlung wurde zunächst der Angeklagte Ullmann verhört. Derselbe hatte sich in Ueberlingen gestellt. Im Februar v. J. kam er nach Höchst, angeblich um eine Ruffeur zu gebrauchen. Der Agent Guggenheim hatte daselbst Zimmer für vier junge Leute bestellt, es kam jedoch nur Ullmann. Levy stellte sich in Stodart und wurde dann flüchtig, zwei Andere stellten sich in Frankfurt. Als Guggenheim erfuhr, daß ein zuverlässiger Arzt nach Höchst komme, schickte er Ullmann nach Mersburg. Der Vater des Ullmann sagt aus, sein Sohn habe ihm kein Geld nehmen können, ohne daß er es gemerkt hätte. Sein Sohn sollte sich in Mülhhausen stellen, weigerte sich jedoch und meldete sich nach Höchst ab. Das Gericht ordnete die nochmalige ärztliche Untersuchung des Angeklagten für Nachmittag an. Der Zeuge Adolf Coblenzer aus Constantz, mit dem Vater des Ullmann geschäftlich verbunden, erfuhr von diesem, daß sich der junge Ullmann stellen müßte, und machte dem alten Ullmann das Anerbieten, sein Sohn solle sich zu seinem (des Coblenzer) Bruder nach Mersburg begeben. Die Aussage dieses Bruders des Coblenzer wird verlesen. Ullmann hielt sich 3 Wochen in Mersburg auf und besuchte mehrfach das Bureau und die Fabrik Coblenzer's. Als die „Schiebungen“ aufgedeckt waren, schrieb Ullmann's Vater an Coblenzer in Mersburg, er solle aussagen, sein Sohn sei bei ihm (Coblenzer) angestellt gewesen. Der Zeuge Gastwirth Schiele bekundet, daß Ullmann bei ihm logirte und vorgab, der Arzt habe ihn zur Cur nach Mersburg geschickt. Der Zeuge wunderte sich darüber, da Mersburg kein Curort ist. Ullmann habe bei ihm sehr spät gelebt, sei Vormittags in dem Bureau des Coblenzer gewesen und habe am Nachmittag Ausflüge gemacht. Am Tage nach der Musterung (1. Mai) sei er abgereist, ohne zu sagen wohin. Er kam von Höchst. Der Bürgermeister von Höchst sagt aus, daß der Agent Guggenheim im Februar 1882 vier junge Leute für die Stammrolle anmelden wollte, worauf er erklärt habe, die jungen Leute müßten selbst kommen und in Höchst wohnen. Ullmann wohnte im Gasthaus. Er war der Meinung, daß Ullmann Geschäfte in Höchst habe. Es war ihm nicht auffallend, daß Ullmann sich nicht in Mülhhausen stellen wollte. Der junge Gastwirth Landsberg bekundet, daß in dieser Zeit ein Fremder mehrere Tage bei ihm wohnte, er erkennt denselben jedoch in dem Angeklagten nicht wieder. Die Entlassungs-Zeugin Schaefflin, Näherin aus Mülhhausen, sagt aus, daß Ullmann stets fränklisch gewesen sei. Ebenso bekundet die Witwe Bloch, daß ihr verstorbenen Mann als Krankenwärter den Ullmann öfter gepflegt habe. Der Angeklagte Kohn (Sohn) war in Darmstadt, wie er sagt, um Vieh zu kaufen. Nach der Musterung schickte er eine Depesche an seine Eltern des Inhalts: „Geschäft gut, Vieh untanglich.“ Er wohnte fünf Wochen bei der Witwe Stern. Bei der Musterung hatte er eine Wunde am Fuß. Kohn (Vater) leugnete die Beihilfe. Er treibe Viehhandel in Deutschland, der Schweiz und Italien. Zeuge Levy aus Mülhhausen bekundet, daß der junge Kohn im Jahre 1876 die Bunde erhalten und in Folge dessen hinfie; später habe er ihn wenig gesehen.

— (Eine Polizei-Verfügung) ist in Hagen erlassen worden, welche auch für andere Orte am Plage wäre. Derselbe lautet: „Es ist von mehreren Hausbesitzern darüber geklagt, auch wiederholt amtlich festgestellt worden, daß Schulknaben (sehr häufig sind es aber Kinder nicht schulpflichtigen Alters), die in Gelb- oder gelblich-brauner Farbe getragenen Händchen mit Kreideschriften und Figuren z. demalen und dadurch sowohl den Delinquenten

ruinieren, als auch den Besitzern großen Aerger und nicht minder Kosten bereiten. Diese Handlungen qualifizieren sich je nach den Umständen, entweder als das im §. 303 des Reichs-Strafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 1000 Mark oder mit Gefängnis bis zu 2 Jahren bedrohte Vergehen der vorsätzlichen und rechtswidrigen Sachbeschädigung oder als grober Unfug, welcher mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 6 Wochen zu bestrafen ist.

— (Die Gewitter) am 8. Mai schienen sich über ganz Südwestdeutschland gleichmäßig erstreckt und in der Pfalz, in Württemberg, im Elsaß u. s. w. Schäden angerichtet zu haben. In Neustadt, Rothenburg und am Kocher hagelte es stark; in Weissenburg schlug der Blitz in den Kirchturm, welcher bis auf das Mauerwerk niederbrannte; auch in Hamm traf ein Blitzstrahl den Kirchturm, das Feuer konnte aber gelöscht werden, ehe es größere Dimensionen annahm; bei Landau brannte in Folge eines Blitzstrahles die Mühle „zum Dreißig“ nieder.

— (Kußstrapazen.) Niemand wird die Stirn haben, zu widersprechen, wenn behauptet wird, daß der Kuß eine der schönsten Erfindungen aller Zeiten sei. Kein Sonntag in der Welt ist so süß, wie der Kuß — sein kann. Denn natürlicher Weise hat auch das Küßen vielfache Abstufungen, und der Kuß, den uns eine alte Tante spendet, wird uns gewiß selten so gut schmecken, wie etwa jener, den wir einer jungen Cousine rauben. Was ist eigentlich der Kuß? Der Liebende sagt: der Himmel, der Mond; die Hölle, der Naturforscher: die Berührung zweier Schwärzungen! Wer gerne küßt, wird sich nirgends wohler fühlen, als in Rußland, wo bekanntlich zur Osterzeit Jedermann das Recht hat, seine Mitmenschen zu umarmen und tüchtig abzuküffen. Doch wird hier jeder gewöhnliche Sterbliche, der in der Lage ist, sich für diesen Zweck die Leute auszusuchen, besser daran sein, als der Esar aller Reichen, der von Sitte, Würde und Politik gezwungen wird, sich den unheimlichsten und unerhörtesten Kußstrapazen zu unterziehen. Man höre, was die „Petersburger Blätter“ melden: „Am 2. d. nahm der Esar die Parade über einen Theil der Garnison ab. Nach derselben begab sich das Kaiserpaar in den Nicolaifaal des Winterpalais, um den dort erschienenen Feldwebeln, älteren Regiments-Hornisten und Tambours, den älteren Musikanten, Stabskorporeten und Baufeldschlagnern sowohl der Garde, wie auch der in der Umgegend von St. Petersburg stationirten Truppen, ferner den Feldwebeln vom Pagenkorps, von der Pawlow'schen Militär-, der Artillerie- und Cavallerie-Schule zum Osterfeste Glück zu wünschen.“ Hierbei ist nun nichts Besonderes, wenn man nicht das Bestreben des Esars bemerken will, bei den unteren Chargen des Militärs Stimmung zu machen. Aber man höre weiter: Alle die genannten Mannschaften waren nach der Anciennetät in drei Reihen aufgestellt. Seine Majestät begrüßte die Anwesenden und grüßte, Jeden dreimal zu küssen! ... Indem wir uns diesen Massentanz vergegenwärtigen, fühlen wir, wie uns eine Gänsehaut langsam über den Rücken läuft. Man wird nicht allzuweit fehlgreifen, wenn man die Zahl der Küsse, die der Esar an seine getreuen schnaubartigen Feldwebel und Hornisten ausstheilte, auf mindestens fünfzehnhundert veranschlagt. Um diesen Preis Kaiser von Rußland zu sein, dünkt uns nichts weniger als begehrenswürdig.

— (Das theuerste Eisenbein.) Eine berühmte Ballettänzerin tanzte im Berliner Opernhaus einen Eisenanz. Ein Wigbold, welcher hörte, daß die Sylphide 4000 Thlr. jährliche Wage erhielt, also für jedes Bein 2000 Thlr., meinte: „Das ist doch das theuerste Eisenbein, welches ich je gesehen habe.“

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 13. bis incl. 19. Mai. (Mittheilung von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 13. Mai: „Dandalia“, Hamburg-New-York; „Nectar“, Bremen-New-York; „Ville de Montevideo“, Bordeaux-Moskora-Barana-Häfen; „Pelho“, Marseille-Indien-China-Japan. Montag den 14. Mai: „Köln“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Sumatra“, Marseille-Batang-Batavia. Dienstag den 15. Mai: „Parana“, Havre-Montevideo-Buenos-Ayres; „Catania“, London-Australien; „Adriatic“, Liverpool-New-York; „Parasie“, Liverpool-Para-Manaos; „Doornwaarts“, Southampton-Nijeh-Batavia. Mittwoch den 16. Mai: „Berra“, Bremen-New-York; „Amerika“, Bremen-Baltimore; „Lord Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Plato“, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Nevada“, Liverpool-New-York; „Suevia“, Hamburg-New-York; „Selvetia“, Liverpool-New-York; „Samaria“, Liverpool-Boston. Donnerstag den 17. Mai: „City of Berlin“, Liverpool-New-York; „Late Manitoba“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Para“, Southampton-Westindien-Pazific-Häfen; „Bascal“, London-Montevideo-Buenos-Ayres; „Sarmatian“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Liverpool-Quebec-Montreal; „Guzco“, Graveland-Australien; „Glan Graham“, Birkenhead-Colombo-Madras-Calcutta; „Bretoria“, Southampton-Cap-Colonie. Freitag den 18. Mai: „Nord-Holland“, Marseille-Batavia; „City of London“, Liverpool-Calcutta; „Bretoria“, Plymouth-Cap-Colonie; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York. Samstag den 19. Mai: „Belgenland“, Antwerpen-New-York; „B. Caland“, Rotterdam-New-York; „Holbein“, Liverpool-Montevideo-Buenos-Ayres; „Parasie“, Liverpool-Para-Manaos-Geara; „Abissinia“, Liverpool-New-York; „Bavonia“, Liverpool-New-York; „Labrador“, Havre-New-York; „Gautian“, Liverpool-Port au Prince-Bera-Grux; „Sierbro“, West- und Südwestküste von Afrika; „Taymouth Castle“, Dartmouth-Cap-Colonie; „India“, Hamburg-New-York; „Mitra“, Liverpool-Calcutta; „Glan Maclean“, Glasgow-Bombay-Murrachee; „Anglian“, Antwerpen-Cap-Colonie.

Pfingsten!

„Frieden“ singen die Vögel in den Büschen, „Frieden“ läuten die Glocken, und durch die Wipfel der Bäume rauscht es geheimnißvoll wie himmlischer Friedensgruß aus einer anderen Welt. Die ganze Natur erschauert leise, als zöge ein wonnig-heiteres Friedenslächeln über ihr Antlitz und der Himmel blauet wie eine weite Halle, die nach dem Paradiese führt. Ein wunderbar-feierlicher Hauch liegt heute über allem Erschaffenen, denn es ist der Tag der Pfingsten wieder einmal erfüllt und der heilige Geist, welcher ist die Liebe und der Frieden, wird wieder ausgegossen über alles Fleisch, daß es sich erneue, wie Alles um uns sich schon erneut hat.

Mit tausend Zungen redet der Herr, aller Herzen Kündiger, zu uns, zu einem Jeglichen in seiner Sprache, die doch von Allen verstanden wird, denn es ist die Sprache der Liebe, und der heilige Geist, der in uns Allen wohnt und dem wir so oft ungetreu wurden in wider Fleischelust, regt sich heute mächtiger als je in der Brust und gibt uns auszusprechen Worte der Veröhnung, des Friedens und der Liebe.

O, daß ein Jeglicher heute wieder seinen heiligen Geist empfangen und Frieden mache mit sich und der Welt und die sündig erregte Brust zu einem Tempel des Geistes heilige! —

Herrschaft des Geistes über das Fleisch — das ist ja die große Bedeutung des Pfingsttages für Jeden, ob Christ, Jude oder Heide, und nicht minder bedeutungsvoll ist es, daß dieser Tag gerade in die Auferstehungszeit der Natur, in die Zeit des Weibefrühlings fällt, uns ja mahnen, daß es ohne den Alles durchdringenden, heiligenden Geist kein Aufstehen des Fleisches gebe.

Die Kirche feiert mit dem Pfingstfest das Fest ihrer Gründung. Zweitausend Jahre bald sind verraucht, seit die Gemeinde Christi begründet wurde und der Geist Gottes sich über die Apostel ergoß, daß sie hingingen in alle Welt und predigten das beseligende Evangelium der Liebe und Veröhnung. Wie klein war jene Gemeinde vor zweitausend Jahren, aber wie mächtig schwoll sie an, daß ihr hehres Symbol, das Kreuz, die Götter und Götterbilder des alten Glaubens stürzte und siegreich auf ihren Tempeln ragte! Dies Zeichen bedeutet eben die Herrschaft des Geistes, der, so oft er auch im Fleisch gekreuzigt wird, ewig wieder aufersteht, erlösen und herrschen wird, und darum wird auch der Glaube an die erlösende und befreiende Macht des Kreuzes niemals von den Fluthen der Zeit fortgeschwemmt werden! —

Es war eine müde, lustverderbte Zeit, ein Geschlecht, das im Fleischeslust untergegangen war, als das Kreuz seinen Siegeszug über die Welt antrat, der heilige Geist in die öden Herzen ausgegossen wurde und damit ein neuer Menschheitsfrühling anbrach — auch unsere Zeit ist kampfesüde und in vieler Beziehung verderbt, weil wir das Fleisch und seine Lüste über den Geist achten — möchte auch unserem Geschlecht an diesem Tage der Ausgießung des heiligen Geistes die Erkenntnis von des Geistes beseligender Gewalt aufgehen, daß wir ihm wieder die Herrschaft einräumen und Frieden haben!

Pfingst-Gebet.

Ein Tag im Maien, wie ihn Dichter träumen:
Vom Himmel niedersüthet gold'ges Licht,
Die Vögel schmetternd hell aus Blüthenbäumen,
In tausend Zungen rings das Leben spricht.
Die Maiensonne wagt auf Saatgeländen,
Sie grüßt hinein in's fernste, kleinste Haus,
Und Festtagsjubel hallet allerenden —
Die Welt ist heut' ein einz'ger Blütenstrauch!

O unaussprechlich hehrer Gottesfriede,
Der voll hervor aus jeder Blüthe quillt,
Umfange mild die Armen, die da müde
Im Markt des Lebens irren, gramersfüllt!
O Gottesruß, lehr' ein, wo Wunde weinen,
Nach dir voll Sehnsucht ruft ein Wandersmann —
Laß deine Sonn' der Erde Pilgern scheinen,
Daß sie getränkt wollen — himmelan!